

Informationen für
Mitglieder und
Mitarbeiter der
Arbeiterwohlfahrt
im Kreisverband
Wesel e.V.



QM-Zertifizierungen:



Beraten, begleiten, unterstützen

Ein Problem kommt selten allein. Silke Liß weiß, wovon sie spricht. Arbeitslosigkeit, Stress mit dem Partner, Überforderung, fehlende soziale Kontakte, drohende Wohnungslosigkeit – eine Liste ohne Anspruch auf Vollständigkeit. Und Silke Liß hilft. Genau wie ihre Kolleginnen Barbara Schwanitz, Liz van Schyndel und Lucia von Harten. Sie bilden das Team der „Startchancen“ an vier Standorten im Kreis. Seit 13 Jahren bietet der AWO Kreisverband Wesel die „Startchancen“ an. Dahinter verbergen sich unbürokratische und kostenlose Hilfen für schwangere Frau-

en sowie Eltern mit Säuglingen und Kleinkindern, die nicht älter als drei Jahre sind.

„Beraten, begleiten, unterstützen“, bringen Silke Liß und Barbara Schwanitz ihre Aufgaben auf den Punkt. Und zwar in allen Lebenslagen und für alle, die Hilfe brauchen. Junge schwangere Frauen zum Beispiel, die sich fürs Kind entschieden haben, aber nicht wissen, wie es weitergeht mit Wohnung, finanzieller Unterstützung und mehr. Familien mit Kindern, die von Hartz IV leben und dringend Möbel oder Bekleidung brauchen. [weiter auf Seite 2](#)

Inhalt

AWO Startchancen vor Ort _____	3	So wichtig sind Freiwillige in AWO Einrichtungen _____	6	AWO und Caritas machen in Moers gemeinsame Sache _____	9
AWO Geschäftsstelle: Stabwechsel in der Finanzbuchhaltung _____	4	Kreiskonferenz stimmt		Nachrichten und Mitteilungen aus den Einrichtungen und Ortsvereinen _____	10
AWO Betriebsausflug _____	5	Satzungsänderung zu _____	7	Termine aus den AWO Ortsvereinen _____	16
Ideenbörse des AWO		Deutsch lernen in den Ferien _____	8	Impressum _____	23
Bezirksverbandes Niederrhein _____	5	Gemeinsam für ein gutes Klima _____	8		



Titelfoto: Zwei der insgesamt vier Startchancen-Mitarbeiterinnen: Silke Liß und Barbara Schwanitz
Fotos: Marc Albers

Fortsetzung von Seite 1: Beraten, begleiten, unterstützen

Das Paar, das kurz vor der Trennung steht und Infos zum Umgangsrecht braucht. Die allein erziehende Mutter, die mit zwei Kleinkindern und dem Haushalt komplett überfordert ist und weder ein familiäres Netzwerk noch andere Kontakte hat. Der junge Familienvater, der Elternzeit nehmen möchte, aber keine Ahnung hat, wie das abläuft und im Übrigen auch nicht weiß, wie er es seinem Chef sagen soll. Dazu die vielen Flüchtlingsfamilien, die sich im deutschen Behördenschwanz und Gesundheitssystem nicht auskennen.

Wer das Startchancen-Team jetzt für Familienhelferinnen hält, liegt falsch. Es geht darum, Menschen die Wege aufzuzeigen, wie sie ihr Leben in die Hand nehmen können. Durch Aufklärung über Hilfsangebote aller Art oder Unterstützung bei Anträgen, die gestellt werden müssen, oder durch Begleitung bei den verschiedensten Terminen. „Oft gehen wir zum Beispiel mit zum Jobcenter oder zum Stromanbieter, wenn es Probleme gibt. Das ist eine große Hilfe für die Betroffenen“, sagt Barbara Schwanitz. Ein Alleinstellungsmerkmal sind die Hausbesuche. Oder überhaupt die Besuche. Denn jeder wird dort beraten, wo er es

wünscht. „Wenn jemand nicht ins Büro kommen will, treffen wir uns auch bei ihm zuhause oder im Café.“ Und: „Je länger wir die Familien kennen, desto mehr öffnen sie sich, die Themenpalette wird breiter.“

Egal, was besprochen wird, es bleibt in dem Raum, in dem die Startchancen-Mitarbeiterinnen und die Betroffenen sitzen. „Wir haben Schweigepflicht.“ Zudem ist die AWO ein unabhängiger Träger und nicht das Jugendamt, was für viele Menschen ganz wichtig sei. „Da gibt es bei vielen Müttern und Vätern immer wieder Vorbehalte.“

Viele Wege führen in die Startchancen-Büros. Die AWO im Kreis Wesel verfügt über breit gefächerte Beratungsangebote, die kooperieren und sich unterstützen. Ein Beispiel: „Die Flüchtlingsberatung der AWO verfügt über einen Dolmetscherpool und das Knowhow bei Fragen des Aufenthaltsstatus“, auf die wir in der Arbeit mit geflüchteten Familien zurückgreifen können“, sagt Barbara Schwanitz.

Aber auch außerhalb des Verbandes sind die „Startchancen“ nach 13 Jahren erfolgreicher Arbeit bekannt und gut vernetzt. Jobcenter, Hebammen, Spielgruppen, Flüchtlingsinitiativen, Ärzte, Kliniken und andere melden sich, wenn sie das Gefühl haben, das Startchancen-Team kann helfen. „Ein Anruf aus einer Klinik ist keine Seltenheit“, so Barbara Schwanitz. „Sie haben eine junge Frau, die entbunden hat, jetzt entlassen werden soll, aber den Eindruck macht, sie würde dringend Hilfe brauchen.“ Und natürlich kommen auch Menschen aus eigener Initiative. Im Jahr 2017 waren das die meisten Hilfesuchenden. In Neukirchen-Vluyn in einem Familienzentrum und in Rheinberg im Rahmen des in diesem Jahr eingerichteten Elterntreffs in der Reichelsiedlung“ gibt es zudem offene Sprechstunden, um sich unver-





bindlich zu informieren und Kontakte zu knüpfen. Auch die Spielgruppen in den Städten Dinslaken und Wesel sowie der „Plauderdienstag“ für Eltern in Moers, die in Kooperation mit den Kommunen und anderen Verbänden organisiert werden, sollen die Familien vor sozialer Isolation schützen. Für die Stadt Voerde bietet das Team zudem die Unterstützung einer Familienhebamme an, die im gesamten ersten Lebensjahr eines Kindes die Familie bei sozialen und medizinischen Problemen beraten und begleiten kann.

Netzwerkarbeit ist übrigens keine Einbahnstraße. Auch die Startchancen-Mitarbeiterinnen vermitteln Menschen an andere Beratungsstellen, je nachdem, welche Probleme auftreten.

Als die AWO im Jahr 2005 die „Startchancen“ auflegte, lief die Finanzierung über die Aktion Mensch. Auf jeder Rheinseite gab es eine halbe Stelle. Nach drei Jahren lief die Förderung aus, der Kreis übernahm sie im Rahmen der Gesundheitshilfe. Die AWO konnte auf vier halbe Stellen aufstocken, zwei auf jeder Rheinseite. Trotz zahlreicher Proteste war der Kreis nicht bereit die vollen tariflichen Gehälter für die Mitarbeiterinnen zu re-

finanzieren, so dass die Bürger*innen aus den Städten wie Neukirchen-Vluyn, Xanten, Sonsbeck, Hamminkeln, Alpen und Schermbeck das Angebot ab 2019 nicht mehr nutzen können. Aber was passiert ab 1. Januar 2019 in diesen Kommunen? Silke Liß und Barbara Schwanitz können bei ihren Terminen und Besuchen auch niemandem sagen, wie es weitergeht. Mit den Städten Wesel, Moers, Dinslaken, Voerde und Rheinberg hat die AWO separate Verträge abgeschlossen, so dass die Standorte gesichert sind.

Der Bedarf ist da. Im Jahr 2016 wurden 251 Familien betreut, im vergangenen Jahr 284. Die Zahlen steigen seit Jahren, die Wartezeiten allerdings auch. „Gerade in Dinslaken dauert es vier bis sechs Wochen bis ich einen Termin vergeben kann“, sagt Silke Liß. Natürlich achten sie und ihre Kolleginnen darauf, dass dringende Fälle sofort an die Reihe kommen. Sie wünscht sich, dass gerade in Dinslaken die Zahl der Stunden aufgestockt würde. „Wir leisten Präventionsarbeit. Leider lässt sich bei dieser Art von Arbeit nicht beziffern, wie hoch der Spareffekt für die Jugend- und Gesundheitshilfe ist.“ ■



Infobox

AWO Startchancen vor Ort:

Dinslaken, Voerde, Hünxe, Hamminkeln und Schermbeck

Ansprechpartnerin:

Silke Liß

Hünxer Str. 37, 46535 Dinslaken

Tel. (0 20 64) 62 18-15

d.startchancen@awo-kv-wesel.de

Wesel

Ansprechpartnerin:

Lucia von Harten

Kaiserring 12-14, 46483 Wesel

Tel. (02 81) 33 895 41

w.startchancen@awo-kv-wesel.de

Moers und Neukirchen-Vluyn

Ansprechpartnerin:

Barbara Schwanitz

Talstraße 12, 47445 Moers

Tel. (0 28 41) 735 88

m.startchancen@awo-kv-wesel.de

Xanten, Alpen und Sonsbeck

Ansprechpartnerin:

Liz van Schyndel

Heinrich-Lensing-Str. 1,

46509 Xanten

Tel. (0 28 01) 9 88 54 62

x.startchancen@awo-kv-wesel.de

Rheinberg

Ansprechpartnerin:

Liz van Schyndel

Eschenstr. 28, 47495 Rheinberg

Tel. (0 28 01) 9 88 54 62

x.startchancen@awo-kv-wesel.de



Wenn Brigitte von Söhnen-Büskens Ende August ihren Schreibtisch räumt, weiß sie die Arbeit in guten Händen. Ihr Nachfolger heißt Nils Riddermann und ist bereits seit Anfang Juli im Haus, um sich einzuarbeiten und mit ihr für einen reibungslosen Übergang zu sorgen.

Weitere Informationen: Der Sachbereich Finanzbuchhaltung des AWO Kreisverband Wesel e.V. umfasst die Aufgabenbereiche Finanzbuchhaltung (mit Rechnungswesen, Controlling, Zahlungsverkehr, Mahnwesen, Rechnungsstellung Altenheime, Immobilien), Versicherungsfragen (inklusive Schadenabwicklung), die Liegenschaftsverwaltung (mit Mieterfragen), das Spenden- und Beitragswesen sowie die Mandantenbuchhaltung.

Stabwechsel in der Finanzbuchhaltung

Alles hat seine Zeit. Wer sich mit **Brigitte von Söhnen-Büskens** unterhält, stellt schnell fest, dass dieser Spruch auf sie zutreffen dürfte. Sie hat gerne gearbeitet, sagt sie, jeder Tag sei anders und spannend gewesen, doch jetzt, mit 65 sei es genug und Zeit für einen neuen Lebensabschnitt. Am 1. September geht die langjährige Sachbereichsleiterin Finanzbuchhaltung des Kreisverbands der Arbeiterwohlfahrt in den Ruhestand.

17 Jahre hat Brigitte von Söhnen-Büskens für die AWO im Kreis Wesel gearbeitet. Die gelernte Bürokauffrau, die auf dem zweiten Bildungsweg das Fachabitur machte und anschließend Betriebswirtschaft studierte, war damals auf der Suche nach neuen Herausforderungen. „Die AWO kannte ich, ich habe mich beworben und wurde genommen.“ Zunächst als stellvertretende Leiterin der Finanzbuchhaltung, später als Chefin dieses Bereichs, in dem heute 26 Mitarbeiter*innen tätig sind. Die Arbeit hat ihr Spaß gemacht, Zahlen sind ihr Ding. „Schon in der Schule habe ich Mathe gemocht, darin war ich zum Beispiel besser als in Englisch.“ Mit den Jahren sind ihre Aufgaben bei der AWO gewachsen. Zur klassischen Buchhaltung kam unter anderem die Verwaltung der Liegenschaften hinzu, eine Abteilung, die Brigitte von Söhnen-Büskens mit aufgebaut hat. „Auch die Betreuung und Abrechnung der verschiedenen Bauprojekte habe ich immer gerne gemacht.“ Und die AWO habe viel gebaut in den vergangenen Jahren, sagt Christa Kirchhoff, die Leiterin des Referats Finanzen und Personal. Ein Beispiel: Als Brigitte von Söhnen-Büskens 2001 ihren Dienst bei der AWO antrat, gab es ein Alten- und Pflegeheim des Verbandes im Kreis Wesel. Heute sind es vier.

Dass die künftige Rentnerin ihre Kolleg*innen nach so vielen Jahren vermissen wird, liegt auf der Hand. Ihre Leidenschaft für Zahlen und die abwechslungsreichen Aufgaben waren nicht die

einzigsten Gründe, warum sie in den 17 Jahren jeden Morgen gerne zur Arbeit gekommen ist. Auch das Team und die Teamarbeit seien wesentliche Faktoren für die Freude am Job.

Langeweile wird Brigitte von Söhnen-Büskens als Rentnerin bestimmt nicht haben. Ende August geht's in die Bretagne, für die sie und ihr Mann ein Faible haben. „Seit 1976 fahren wir dort immer wieder hin. Nicht in jedem Jahr, aber eben häufig.“ Außerdem möchte die zweieinhalbjährige Enkelin mehr Zeit mit der Oma verbringen, die Wohnung muss renoviert werden und für die Neugestaltung ihres Gartens in Moers hat sie auch etliche Ideen. Ganz abgesehen von den Fahrradtouren, die sie und ihr Mann planen. „Wir wollen den Niederrhein erkunden.“ Ganz geht sie der AWO übrigens nicht verloren, sie engagiert sich seit Jahren im Ortsverein Rheinkamp.

Wenn Brigitte von Söhnen-Büskens Ende August ihren Schreibtisch räumt, weiß sie die Arbeit in guten Händen. Ihr Nachfolger heißt **Nils Riddermann** und ist bereits seit Anfang Juli im Haus, um sich einzuarbeiten und mit ihr für einen reibungslosen Übergang zu sorgen. Der 44-jährige Diplom-Kaufmann kommt aus Uedem, als kleiner Junge hatte er den Wunsch, Schuster zu werden. Der Vater besaß eine Schuhfabrik, „und ich mochte den Ledergeruch“. Doch auch das Kaufmännische liegt in der Familie, er studierte Betriebswirtschaft und arbeitete in den vergangenen 15 Jahren bei einer Großbäckerei. Er war auf der Suche nach etwas Neuem, sah die Stellenanzeige der AWO und war angetan von dem breiten Aufgabenspektrum.

Nils Riddermann ist verheiratet und Vater zweier Kinder, zehn und zwölf Jahre alt. In seiner Freizeit spielt er gerne Tennis, sowohl mit Sohn und Tochter als auch in einer Mannschaft, mag Kegeln und betreibt Ahnenforschung. ■

Paddeln auf der Niers

Die Mitarbeiter*innen der AWO-Kreisgeschäftsstelle in Rheinberg saßen am 12. Juli in einem Boot: bei der Paddeltour auf der Niers von Schloss Wissen bis zum Kahlbecker Forst. In zwei großen Schlauchbooten kamen vom Paddel-Anfänger bis zur Drachenboot-Rennfahrerin alle auf ihre Kosten. Das Wetter war perfekt, auf der Niers schlängelte man sich mit den Booten durch eine wunderbare Naturlandschaft. Am Ende gab es noch ein Abschluss-Getränk im Café.

Fast nahtlos machten sich danach alle auf den Weg zu einem zweiten Event an diesem Tag: Die langjährige Sachbereichsleiterin der AWO Kreisverbands-Finanzbuchhaltung, Brigitte von Söhnen-Büskens, geht in den Ruhestand. Daher waren alle Kolleg*innen zur Grillparty in Brigittes Garten eingeladen. Jede*r steuerte etwas zum Grill-Buffer bei. Der AWO-Kreisgeschäftsführer und die Kolleg*innen bedankten sich für die gute Arbeit und das Engagement. ■



Ideenbörse des AWO Bezirksverbandes Niederrhein

Am Samstag, 10. November, findet in Essen von 12 bis 17.15 Uhr die erste **Ideenbörse für AWO-Ortsvereine** statt. Veranstalter ist der AWO Bezirksverband Niederrhein. Interessierte Vertreter*innen aus Ortsvereinen und Kreisverbänden sind eingeladen. Es geht ums gegenseitige Kennenlernen und Erfahrungsaustausch. Präsentiert werden auch fünf bis sechs Projekte aus der praktischen Ehrenamts-

und Verbandsarbeit, die vor Ort besonders gut gelaufen sind oder die einen innovativen Ansatz verfolgen.

Die Teilnehmer*innen der Ideenbörse können Nachfragen zu den Projekten stellen und sich weiter informieren. Evi Mahnke von der Koordinierungsstelle Ehrenamt stellt die Aktion „Wir sind FairBraucher*innen“ vor und Sonja Gildemeister die „50er-Jahre-Veranstal-

tungs-Reihe“ des OV Moers-Kapellen. Weitere Projekt-Präsentationen sind: „AWO goes Kita“, „Repair-Cafè“, „Quartiersbezogene Angebote“, „Tauschbörse“. Interessierte Mitarbeiter*innen der AWO können ebenfalls teilnehmen.

Anmeldungen an: Evi Mahnke, Koordinierungsstelle Ehrenamt, AWO Kreisverband Wesel e.V., E-Mail: mahnke@awo-kv-wesel.de ■



Weitere Informationen unter:
www.awo-kv-wesel.de/Ehrenamt
 oder bei der **Koordinierungsstelle
 Ehrenamt**, Evi Mahnke, Telefon
 (0 28 43) 907 05-22, E-Mail:
mahnke@awo-kv-wesel.de



Ehrenamtliches Engagement in den AWO Einrichtungen 2017

- Insgesamt waren 201 Freiwillige in AWO Einrichtungen ehrenamtlich tätig.
- Davon sind 57 Prozent bereits länger als zwei Jahre in der AWO freiwillig tätig
- Insgesamt leisteten die Ehrenamtlichen 13 900 Stunden freiwillige Arbeit.

So wichtig sind Freiwillige in AWO Einrichtungen

In den Einrichtungen des AWO Kreisverbandes Wesel waren im vorigen Jahr 201 Menschen freiwillig aktiv. Sie leisteten mehr als 13 900 Stunden ehrenamtliches Engagement. Die AWO sagt allen freiwillig aktiven Menschen in unseren Einrichtungen vielen herzlichen Dank zu dieser tollen Leistung.

Über das Qualitätsmanagementsystem werden in den AWO Einrichtungen jährlich Daten zum freiwilligen Engagement erhoben und ausgewertet. So konnte ermittelt werden, dass sich 57 Prozent aller freiwillig Tätigen bereits seit mehr als zwei Jahren in den AWO-Einrichtungen engagieren. Dieser Prozentsatz hat sich in den letzten beiden Jahren kaum verändert und zeugt von einem hohen Maß an Verbindlichkeit.

Beliebt sind bei Freiwilligen kreativ-musische und handwerkliche Tätigkeitsfelder, wie basteln mit Kindern, dekorieren, singen und Musik machen. Auch Unterstützung von Freizeitangeboten wie Tummelferien-Helfer*in, Ausflüge begleiten, Spaziergänge und sportliche Aktivitäten sprechen viele Engagierte an.

Aktuell werden in 19 Einrichtungen des AWO Kreisverbandes Wesel e.V. noch Ehrenamtliche und Freiwillige gesucht – zum Beispiel hier:

- Kreatives handarbeiten, jahreszeitliches Basteln, Dekorationen für Gruppenräume, Waffeln backen mit/für Bewohner*innen, Ausflüge begleiten. Kontakt: Elisabeth-Selbert-Seniorenzentrum in Voerde-Friedrichsfeld, Sozialer Dienst, Ute Ortmann, Tel. (02 81) 319 25 07
- Ehrenamtliche Übernahme einer rechtlichen Betreuung in Dinslaken, Kamp-Lintfort, Moers und Wesel. Kontakt: AWO Betreuungsverein: Marion Fritsch – Zentrales Büro: Tel. (0 28 41) 98 60 11
- Hilfe beim Tische und Stühle aufbauen, Blumenkübel vor der Einrichtung

bepflanzen, Hof fegen. Kontakt: Familienbildungsstätte in Wesel, Anne Nöthen, Tel. (02 81) 338 95-31

- Gartenpflege/Gartengestaltung. Kontakt: Heilpädagogische Tagesgruppe in Voerde, Einrichtungsleiterin Sandra Binder, Tel. (0 28 55) 8 56 19 und Kita in Neukirchen-Vluyn. Kontakt: Einrichtungsleiterin Elke Hehn, Tel. (0 28 45) 81 56
- Werken, Singen mit Kindern. Einfache Reparaturarbeiten in der Kita in Neukirchen-Vluyn. Kontakt: Regina Althaus, Tel. (0 28 45) 79 40 67
- Deutsch für Eltern mit Migrationshintergrund. Einführung in die deutsche Sprache. Kontakt: Kita in Rheinberg, Einrichtungsleitung Birgitt Claaßen – Tel. (0 28 43) 55 86
- Einfach Reparaturen von Spielsachen in der Kita in Sonsbeck. Kontakt: Einrichtungsleiterin Sabine Grandits, Tel. (0 28 38) 28 86

... oder eigene Ideen, Talente und Fähigkeiten, die man gerne in einer AWO-Einrichtung einbringen möchte.

Die AWO bietet freiwillig Aktiven und ehrenamtlich Tätigen grundsätzlich:

- Kennenlernen der Einrichtung, der AWO Mitarbeiter*innen und des Tätigkeitsfeldes
- Versicherungsschutz
- Informationen und Möglichkeit zur Teilnahme an Veranstaltungen
- Nachweise, Bescheinigungen über die freiwillige Tätigkeit
- Ansprechpartner*in in jeder AWO-Einrichtung

Alle Freiwilligen arbeiten eng mit dem jeweiligen AWO-Team zusammen. Der einmalige oder regelmäßige Zeitaufwand – etwa pro Woche, pro Monat, pro Halbjahr etc – wird mit den AWO Mitarbeiter*innen vorher genau besprochen. Auch bei unseren AWO Ortsvereinen kann man sich ehrenamtlich engagieren. ■

Kreiskonferenz stimmt Satzungsänderung zu

40 AWO-Delegierte trafen sich am 4. Juli zur Kreiskonferenz in der AWO Begegnungsstätte an der Schloßstraße in Dinslaken. Einstimmig wurde eine grundlegende Strukturreform beschlossen. Ein Ziel ist: die Entlastung von Ehrenamtlichen.

Die neue Struktur nennt sich Präsidialmodell. „Es wird aber keinen Präsidenten geben, sondern die* den Vorsitzende*n des Präsidiums“, erläutert Jochen Gottke den Konferenzteilnehmer*innen direkt zu Beginn der Diskussion. Eine durchaus trockene Materie, mit denen sich die Vertreter*innen der zwölf AWO Ortsvereine an einem heißen Mittwochabend da befassen mussten.

Das insgesamt komplexe Thema wird bereits seit vorigem Jahr im Rahmen von Ausschuss-Sitzungen, einer Ortsvereinstagung und Vorstandssitzungen diskutiert. Parallel zur Strukturreform des Kreisverbandes Wesel e.V. werden ebenfalls Möglichkeiten diskutiert, die die Arbeit vor Ort stärker unterstützen.

Denn gesetzliche Anforderungen, die an eine ehrenamtliche Ortsvereinsarbeit gestellt werden, steigen von Jahr zu Jahr. Hinzu kommen permanente Diskussionen um Finanzierungsstrukturen und Mitgliederverluste.

Diesen Entwicklungen will die AWO entgegenwirken. Bürokratische Aufgaben könnten anders verteilt, Netzwerke und gemeinwesenorientierte Angebote intensiviert und die Unterstützung durch AWO Fachleute des Kreisverbandes ausgebaut werden. Auch die in Dinslaken beschlossene AWO-Kreisverbandssatzung – die nach Eintragung und Wirksamkeit zum Jahreswechsel allen Mitgliedern zugesendet wird – regelt und ermöglicht explizit andere Formen von AWO-Tätigkeiten neben den traditionellen Ortsvereinsstrukturen vor Ort.

Der erste Schritt auf Kreisverbandsebene wurde durch die Beschlussfassung getan. Ab nächstem Jahr werden die Delegierten nicht mehr den „Kreis-Vorstand“ wählen, sondern das sogenannte „Präsidium“. Das neue an diesem Modell: Das

ehrenamtliche Präsidium beruft dann einen hauptamtlichen Vorstand ein.

Das Präsidium setzt sich aus sieben gewählten Mitgliedern zusammen und trifft sich bis zu viermal pro Jahr über die Dauer von vier Jahren. Die Präsidiumsmitglieder entscheiden zum Beispiel über sozialpolitische Leitlinien, Grundsätze des freiwilligen Engagements oder Feststellung des Jahresabschlusses.

Der Vorstand besteht zukünftig aus hauptamtlichen Mitarbeiter*innen, die für eine Dauer von bis zu acht Jahren vom Präsidium berufen werden. Der Vorstand ist verantwortlich für die ordnungsgemäße Führung der Geschäfte des Verbandes und trägt hierfür die volle Verantwortung. ■



So will sich die AWO künftig aufstellen

Die Professionalisierung der Kreisvorstandsarbeit, die Installation eines ehrenamtlichen Präsidiums ab 2019, Stützpunkte als Ergänzung beziehungsweise Alternative zu den Ortsvereinen, weitergehende Unterstützung des Kreisverbandes durch Übernahme immer komplexer werdender Aufgaben aus den ehrenamtlich agierenden Ortsvereinen: Die Liste der Neuausrichtungsaufgaben für die Zukunftssicherung des Kreisverbandes und die daraus resultierenden Konsequenzen ist lang und kostet Geld.

Grund genug, sich frühzeitig und intensiv mit der strategischen Ausrichtung des sehr breiten AWO-Angebotes im Kreis Wesel, seiner Finanzierung und der Betriebsorganisation zu beschäftigen.

Am 11. Juni fand daher in Rheinberg unter der Moderation von Matthias Diederichs (flow consulting GmbH) ein erster Workshop mit ehren- und hauptamtlichen AWO-Führungskräften zum Thema „Strategische Entwicklung des AWO-Angebotes im KV Wesel“ statt.

Im Rahmen einer verbandspolitischen und wirtschaftlichen Bestandsaufnahme der bisher vorgehaltenen Angebote des Kreisverbandes wurden in Gruppenarbeit vor allem zwei Fragen beleuchtet: Welche Bedeutung hat dieser Angebotsbereich für diese Region (Beschäftigung, Zielgruppen)? Welche Bedeutung haben die jeweiligen Angebote für uns als AWO (Image, Selbstverständnis, AWO-Werte ...)?

Die Ergebnisse wurden dann im Plenum vorgestellt und miteinander diskutiert. Als wesentliches Ergebnis ist festzuhalten: Alle aktuellen Angebotsbereiche sind auch in Zukunft gewünscht und sollen weitergeführt werden.

Dabei ist der Blick auf die Optimierung vorhandener Prozesse und Bereiche zu legen. AWO-Angebote sollen referatsübergreifend sinnvoll verknüpft werden – zum Beispiel Begegnungsstätten und Familienpolitik. Des Weiteren sollen neue Geschäftsfelder und Potenziale gesucht und gefunden werden. Zusammenfassend wurde beschlossen, die bisherige Strategieausrichtung nicht nur beizubehalten, sondern auch zu erweitern. ■



Foto oben: Auch in Wesel wurde für die Schule gepaukt. Hier haben 45 zugewanderte Kinder und Jugendliche am Ferien-Intensiv-Training „Fit in Deutsch“ teilgenommen.

Deutsch lernen in den Ferien: Mutter-Kind-Kurs für Neuzugewanderte

In den Sommerferien fand in Xanten eine Deutschförderung für neuzugewanderte Vorschulkinder mit ihren Müttern statt. Ziel war es, die Kinder auch außerhalb des regulären Kindergartenbesuchs beim Erlernen der deutschen Sprache zu unterstützen und sie auf den baldigen Schuleintritt vorzubereiten.

Neuzugewanderte Kinder, die erst vor kurzem nach Deutschland gekommen sind, den Kindergarten und bald die Schule besuchen, stehen vor der großen Herausforderung, sich in einem neuen Umfeld mitsamt fremder Sprache zurecht finden zu müssen. Die Sprache ist dabei ein zentrales Medium der zwischenmenschlichen Kommunikation und der Schlüssel zur gleichberechtigten Teilhabe am deutschen Bildungssystem.

Die Sprachförderung erfolgte in der Zeit vom 25. Juli bis 24. August 2018 im Förderzentrum in der Johannes-Janssen-Straße 11 in Xanten. Interessierte zugewanderte Mütter waren herzlich einge-

laden, mit ihren Kindern im Alter von vier bis sechs Jahren vorbeizukommen.

Gemeinsam mit ihren Müttern und der erfahrenen Lehrkraft Elke Aaldering lernten die Kinder in dem Kurs auf spielerische Weise wichtige Themen ihres Lebensalltags kennen und konnten so ihr vorhandenes Sprachniveau verbessern.

Maria Petrasch, Bildungs Koordinatorin für Neuzugewanderte beim Kreis Wesel und Olga Weinknecht von der AWO Integrationsagentur Moers haben die Deutschförderung initiiert und gemeinsam geplant. Gefördert wurde der Kurs durch die AWO Lotte-Lemke-Familienbildungsstätte.

Der Arbeitskreis Asyl Xanten stellte die entsprechenden Spielmaterialien für das Angebot der kreativen Sprachbildung bereit, während die Stadt Xanten die Räumlichkeiten zur Verfügung stellte, um neuzugewanderte Kinder gezielt bei der Aufgabe des Spracherwerbs zu unterstützen. ■

AWO International

Gemeinsam für ein gutes Klima

Die AWO International ruft dazu auf, sich an der Deutschlandweiten Aktionswoche „Faire Woche“ vom 14. bis 28. September 2018 zu beteiligen. Die Aktionswochen stehen in diesem Jahr unter dem Motto „Gemeinsam für ein gutes Klima – Fairer Handel und Klimawandel“.

Global wird es am 25. September 2018 – der dritte Geburtstag der Agenda 2030 wird zum Anlass genommen, um auf die international formulierten Ziele für eine nachhaltige Entwicklung aufmerksam zu machen. In diesem Jahr im Focus das Ziel Nr. 10: Weniger Ungleichheiten.

Die AWO International hat daher den Leitfaden „Gerecht aktiv“ mit vielen Hintergrundinformationen und Aktionsbeispielen herausgegeben. Auch der Einkaufsratgeber „Gerecht einkaufen“ bietet viele hilfreiche Anregungen für den Alltag.

Auf der Internetseite: www.awo-international.de können in der Rubrik „Aktionen zur Fairen Woche und den nachhaltigen Entwicklungszielen“ alle Materialien kostenlos heruntergeladen werden. Die Faire Woche ist die größte Aktionswoche zum Fairen Handel in Deutschland. Mehr Informationen unter: www.faire-woche.de ■



AWO und Caritas machen in Moers gemeinsame Sache

Der Kreisverband Wesel der Arbeiterwohlfahrt und der Caritasverband Moers-Xanten führen das Moerser **Senioren-Begegnungs- und Beratungszentrum Eick** in der Waldenburgerstraße seit August gemeinsam. Vor der Kooperation gab es seit 2017 viele Gespräche. Dabei ging es um Inhalte, Konzeption und die finanzielle Ausstattung einer gemeinsamen Einrichtung.

„Die Menschen werden Bestehendes aus beiden bislang existierenden Einrichtungen natürlich weiterhin in gewohnter Weise wiederfinden“, sagen Iris Kuhlisch von der AWO und Tanja Reckers von der Caritas. „Sie werden aber auch die Chance haben, Neues kennenzulernen und – bei Interesse – anzuregen und daran mitzuwirken.“

Das gemeinsame Ziel sei es jetzt, eine quartiersbezogene Versorgung der Menschen vor Ort zu schaffen. Außerdem gehe es darum, die Einrichtung zu einem altengerechten Quartier weiter-

zuentwickeln. Menschen sollen dort zu Fragen der „Versorgung“, „Wohnen und Wohnumfeld“, „Gemeinschaft erleben“ und „sich einbringen können“ Angebote, Beratung und Begleitung erfahren.

Ausgangspunkt für die Zusammenarbeit und Zusammenführung waren die trägerspezifischen Erfahrungen und Kompetenzen im Stadtteil der beteiligten Träger. Sie bringt der Caritasverband Moers-Xanten e.V. als Träger und Betreiber des Quartierbüros Eick-West/Rheinkamp-Mitte/Utfort zur Entwicklung eines „altengerechten Quartiers“ mit und der AWO Kreisverband Wesel e.V. als Träger und Betreiber der Seniorenbegegnungsstätte Eick-West.

Mit dem Beschluss des Rates vom 29. November 2017 sicherte die Stadt Moers den Betrieb durch die Bezuschussung laufender pauschaler Betriebs- und Sachkosten ab. Der aktuelle Vertrag hat jetzt eine Laufzeit bis zum 31. Dezember 2020. ■



Foto oben: Thomas Wenzel, Dr. Bernd Kwiatkowski, Ricarda Ophoven, Iris Kuhlisch, Günter Rehn, Claudia Kohler, Carsten Weyand, Brunhild Demmer und Kornelia Jordan (v.l.) freuen sich auf die gemeinsame Tätigkeit der Arbeiterwohlfahrt und des Caritasverbands Moers-Xanten e.V. im Senioren-Begegnungs- und Beratungszentrum in Eick. (Foto: pst)

Kontakt zu den hauptamtlichen Mitarbeiterinnen:

Iris Kuhlisch, Telefon (0 28 41) 4 33 17, E-Mail: Bs-eick@awo-kv-wesel.de und Tanja Reckers, Telefon (0 28 41) 8 84 84 90 und (0176) 154 30 00 00, E-Mail: tanja.reckers@caritas-moers-xanten.de

AWO Familienzentren

Neue Leiterinnen für Griffbereit-Gruppen ausgebildet

Eine Elternbegleiterin und vier Mitarbeiterinnen der **AWO Familienzentren „Kita Altes Rathaus“** aus Kamp-Lintfort und **„Kita Teerstraße“** aus Dinslaken haben erfolgreich an einer Qualifizierungsmaßnahme teilgenommen. Die fünf Teilnehmerinnen qualifizierten sich im Juli bei einer Schulung des Kommunalen Integrationszentrums Kreis Wesel für das Elternbildungsprogramm „Griffbereit“. Mit dem Zertifikat dürfen sie jetzt eine Griffbereit-Gruppe mit Eltern und Kindern leiten.

Das Programm „Griffbereit“ richtet sich an Familien mit und ohne Zuwanderungsgeschichte, deren Kinder zwischen

ein und drei Jahren alt sind. Die Gruppe – sieben bis zehn Eltern mit ihren Kindern – trifft sich zwei Jahre lang einmal wöchentlich.

Den Eltern wird vermittelt, mit ihren Kindern beiläufig, spielerisch und regelmäßig entwicklungsfördernde Kommunikations- und Sprachspiele durchzuführen. Diese Anregungen unterstützen eine gute Entwicklung der Kinder. Sie werden darüber hinaus in ihren Familiensprachen gestärkt und erlernen spielerisch die deutsche Sprache. Die Eltern erhalten ein Handbuch, das ihnen von der landesweiten Koordinierungsstelle der Kommunalen Integrationszentren (LaKI) zur Verfügung

gestellt wird. Das Buch beinhaltet 64 Spielanregungen mit Lerneffekt.

Eine weitere Qualifizierungsmaßnahme für Leiter*innen im September war schnell ausgebucht, eine zusätzliche ist für Mitte des 2019 geplant. Am Programm interessierte Familienzentren und Kindertageseinrichtungen können sich im Integrationszentrum Kreis Wesel beraten lassen. ■

Kontakt: Kommunales Integrationszentrum Kreis Wesel Marie-Luise Schmithausen Telefon (02 81) 207-4035 E-Mail: bildung-und-integration@kreis-wesel.de

AWO Kita Katharinenstraße

Kleine räumen Müll von Großen weg

Alte Autoreifen, Flaschen, Plastikfetzen, Beutel mit Hundekot: Das sind einige der Fundstücke der Kinder und Eltern der AWO Kita Katharinenstraße in **Dinslaken**. Ausgestattet mit Müllsäcken, Handschuhen und Müllgreifern rückten sie aus. „Es ist das erste Mal, dass wir mit dem Kindergarten Müll sammeln, aber es passt zum aktuellen Projektthema ‚Mülldetektive‘ und zur Nachhaltigkeit in unserer fairen Kita“, sagt das Team. Die Kinder sollen schon früh Verantwortung für die Umwelt lernen. Seit März befassen sich die Kinder unter anderem mit dem Thema Recycling. Die Kleinsten aus der Kita wussten auch schon genau, was Müll ist und was sich alles so am Wegesrand angesammelt hat. Zur Belohnung fürs Müllsammeln gab es einen Schlüsselanhänger – der von Edeka Bienemann gespendet wurde – und eine Teilnehmerurkunde.



AWO Kita Meisenstraße

Kita-Stars im Rampenlicht

Im Juni ging es zum Ende des Kindergartenjahres noch mal rund: 39 Kinder und sechs Erzieher*innen, drei Mütter und Zirkuspädagoge Dominic Daleske von der Kompetenzschmiede NRW mischten den Kita-Alltag in **Hamminkeln** auf. Allein die Kinder durften entscheiden, was sie aus den zirkuspädagogischen Bereichen lernen wollten. Sie bestimmten so auch alleine, wie die Aufführung am 29. Juni in der Sporthalle am Hogenbusch aussehen sollte. Es wurde jongliert, balanciert, es wurden Teller gedreht, Pyramiden gebaut, ein tolles Programm zusammengestellt, Eintrittskarten wurden gestaltet, ein Kuchenverkauf organisiert



und vor allem wurde viel gelacht. Vier Wochen lang trainierten die Kinder dann in kleinen Gruppen mit unterschiedlichen Schwerpunkten – und es machte nicht nur die Eltern der Schützlinge stolz, zu sehen, wie sehr die Kinder in dieser Zeit über sich hinausgewachsen sind. Das Kita-Team durfte erleben, wie ganz stille Kinder sich plötzlich selbstbewusst in Szene setzten und ihre Kunststücke präsentierten. Aktivere Kinder lernten, in den richtigen Augenblicken Verantwortung und Zuverlässigkeit für andere Kinder zu übernehmen. Das Kita-Team sagt: „Ihr wart wirklich großartig, und wir alle sind unfassbar stolz auf euch.“

AWO KiTa Kattenstraße

Kita-Kinder machen das Sportabzeichen

In ihren Altersgruppen konnten Kinder viele sportliche Stationen durch-

laufen: Vom Werfen über Springen bis zum Balancieren war alles dabei. Am 8. Juni war in der AWO Kita Kattenstraße in **Kamp-Lintfort** einiges los. In Kooperation mit dem Sportverein TuS Fichte Lintfort 1914 in Kamp-Lintfort fand ein Spiel- und Sportfest für die etwa 60 Kinder auf dem Sportplatz des Vereines statt. Dabei absolvierten die Kinder das AOK-Jolinchen Sportabzeichen. Zum Schluss gab es eine große Siegerehrung mit Urkunden.

AWO Kita Altes Rathaus

Vielversprechendes Fazit: Ein Jahr Rucksack KiTa

Kinder erleben die Wertschätzung ihrer mehrsprachigen Kompetenzen. Eltern lernen, wie sie die Mehrsprachigkeit ihrer Kinder als Ressource für ihren weiteren Bildungsweg gezielt fördern können. Im AWO Familienzentrum Kita Altes Rathaus in **Kamp-Lintfort** konnte



am 25. Juni der erste Kurs des Sprachbildungsprogramms Rucksack Kita erfolgreich abgeschlossen werden. Acht Eltern vielfältiger Herkunft engagierten sich im zurückliegenden Jahr wöchentlich für die Sprachentwicklung ihrer Kinder. Unter Anleitung der vom Kommunalen Integrationszentrum Kreis Wesel qualifizierten Elternbegleiterin Nurgül Gülsen setzten sich die teilnehmenden Eltern mehrsprachig mit insgesamt 14 Bildungsthemen auseinander – darunter etwa Bewegungsförderung, Natur erleben oder Straßenverkehr. Gemeinsam bereiteten sie themenbezogene Spiel- und Lernanregungen vor, die sie ihren Kindern



regelmäßig zu Hause in der Familiensprache anbieten. Das pädagogische Team des AWO Familienzentrums förderte die Kinder zu den gleichen Bildungsthemen in der deutschen Sprache. Das Programm

Rucksack Kita ist ein zertifiziertes Bildungsprogramm zur Sprachförderung mehrsprachig aufwachsender Kinder ab vier Jahren bis zu ihrer Einschulung. Nebenbei unterstützen die wöchentlichen **► Seite 12**

Gesundheit

Gesundheitskurs stärkt das Team

Senior*innen in einem AWO Seniorenzentrum zu pflegen und zu betreuen ist eine sehr sinnstiftende Arbeit und hat viele schöne Seiten. Es bedeutet aber: Einen körperlich und auch psychisch anstrengenden Arbeitstag zu absolvieren – unabhängig davon, ob man im Pflegewohnbereich, der Haustechnik, dem hauswirtschaftlichen Bereich oder in der Küche tätig ist, leitende Aufgaben hat oder viele Stunden lang am PC in der Verwaltung arbeitet.

Im Rahmen der betrieblichen Gesundheitsförderung hat daher Andrea Ingenlath, die Leiterin der KV-Personalabteilung, präventive Gesundheitskurse für AWO-Mitarbeiter*innen organisiert. In diesem Jahr gibt es sie auch speziell für die vier stationären AWO Seniorenzentren Elisabeth-Selbert-Haus in Voerde, Johannes-Rau-Haus und Willy-Brandt-Haus in Moers und Kurt-Schumacher-Haus in Dinslaken.

In Kooperation mit Magdalena Michaelis von der IC Company aus Wesel wurden die Konzepte vorbesprochen. Die AWO-Teams in den Pflegeeinrichtungen konnten konkrete Wünsche einbringen,

damit die Kurs-Übungen möglichst hilfreich und effizient sind. Auch begleitete die Diplom-Sportwissenschaftlerin die AWO-Mitarbeiter*innen zunächst vor Ort bei ganz alltäglichen Arbeiten in der Einrichtung. So konnte sie direkt am Arbeitsplatz erkennen, wo Hilfe nötig ist, und sah falsches Heben, falsches Sitzen, Stressfaktoren. Um Abhilfe durch gezielte Körperübungen zu schaffen und langfristig gesundheitlichen Problemen vorzubeugen, wurde ein Trainings-Konzept für zehn Unterrichtsstunden entwickelt.

Alle interessierten Mitarbeiter*innen aus den Einrichtungen konnten an den Kursen teilnehmen. Die abwechslungsreich und kompetent angeleiteten Trainingseinheiten lösten nicht nur körperliche Verspannungen, sie sorgten auch für eine mentale Entspannung und jede Menge Spaß. Weitere Kurse sind geplant. ■

Bild unten: Teilnehmer*innen des Gesundheitskurs Prävention im Seniorenzentrum Kurt-Schumacher-Haus in Dinslaken



► Gruppentreffen die aktive Mitwirkung der Eltern mit Zuwanderungsgeschichte in der Kindertageseinrichtung. „Die Eltern bringen sich mehr in den Kindergartenalltag ein und bekommen ein größeres Verständnis für die Arbeit der Erzieherinnen und Erzieher“, sagt Brigitte Hirtz, Leiterin der Einrichtung. Kitas, die auch Interesse am Programm Rucksack Kita haben, können sich gerne an Marie-Luise Schmithausen, Programmkoordinatorin beim Kommunalen Integrationszentrum Kreis Wesel, wenden: Telefon (0281) 20734 04, E-Mail: bildung-und-integration@kreis-wesel.de.

AWO Kita Eichendorffstraße Wie Maulwurf, Fuchs und Bär Kinder stark machen

Wie kommt der Maulwurf aus dem Loch? Die Kinder aus dem AWO Familienzentrum Eichendorffstraße in **Moers-Repelen** kennen die Antwort. Gefördert durch den Lions-Club Moers hatten alle Kinder und Mitarbeiter der Einrichtung die Möglichkeit, das Stück mit dem Maulwurf anzuschauen und aktiv mitzugestalten. Zuvor konnten sich Eltern und Mitarbeiter*innen an einem interaktiven Workshop zum Thema „Resilienz“ über die Fördermöglichkeiten zum Zusammenleben mit Kindern zu informieren. Das besondere am Stück mit Schweinchen Schnorki, Fuchs Fritz und Bär Brummi und Co: Einzelne Resilienzfaktoren wie Akzeptanz, Verantwortung, Orientierung, Selbstbestimmung würden durch die einzelnen Tiere verkörpert. Nach dem Theaterstück gab es für die Maxi-Club-Kinder noch ein Vertiefungsseminar zum Thema.



Gänsehaut beim Fest auf dem Oermter Berg

Ein gelungenes Sommerfest feierten im Mai die Eltern, Kinder und Mitarbeiter*innen des AWO Familienzentrums Eichendorffstraße aus Moers-Repelen. Insgesamt waren es etwa 150 große und kleine Leute, die das Fest zu einem interaktiven Miteinander machten. Um 14.30 Uhr trafen sich alle oben auf dem Oermter Berg. Auf den Wiesen breiteten die Familien ihre Decken für ein Picknick aus. Die Kinder spielten auf dem Gelände und ließen sich von den Mitarbeiter*innen Klebe-Tattoos machen. Nur die Kinder? Nein, auch die Eltern ließen sich die schönen Motive auf die Haut kleben. Am Buffet gab es köstliche Speisen, die die Familien vorbereitet hatten.

Getränke hatte die Einrichtung gestellt. Mit Elan haben sich alle an Spielen beteiligt – etwa Kinder gegen Kinder oder Eltern gegen Kinder. Höhepunkt der Spiele war das Brennballspiel „Eltern gegen Erzieher“. Alle zeigten viel Ehrgeiz, das Spiel zu gewinnen. Am Ende hieß es 20:19 für die Erzieher*innen. Gegen 18 Uhr pusteten alle Seifenblasen in den Himmel – ein Gänsehaut-Moment.

AWO Kita Brüner Tor Kita stellt sich vor

Vereine, Organisationen und Firmen haben sich am 26. Mai in **Wesel** vorgestellt und informiert. Auch die AWO Kita Brüner Tor war dabei. Sie hat mit der Familienbildungsstätte und dem AWO Familienzentrum Brüner Tor einen AWO-

Ein Preis für Ehrenamtler

Die AWO will das freiwillige und ehrenamtliche Engagement unterstützen und fördern. Am 1. Juli fiel der Startschuss zum ersten Engagement-Preis der Arbeiterwohlfahrt. Der Preis wird am 15. Januar überreicht – im Jahr des 100-jährigen Verbandsjubiläums in Berlin. Bewerben können sich alle, die bei der AWO ein hauptsächlich ehrenamtlich betreutes Projekt begleiten oder leiten. Auch Nominierungen können eingereicht werden.

Unterstützt wird der Engagement-Preis durch die Glücksspirale. Die Projekte sollten möglichst nicht älter als vier

Jahre sein und erkennbar nachhaltig und langfristig angelegt.

Der*dem Gewinner*in winkt ein Hauptpreis von 3000 Euro. Bewerbungsformulare, Teilnahmebedingungen und weitere Informationen gibt es unter: www.awo.org/lotte-lemke-engagementpreis

100

Echt AWO. Seit 1919.

Erfahrung für die Zukunft.

Stand aufgebaut und Werbung gemacht. Das Team hat Fragen beantwortet und Werbung gemacht. Es lagen Flyer vom Kindergarten aus und Programmhefte von der Familienbildungsstätte.



**AWO Seniorenzentrum
Elisabeth-Selbert Haus
Fest mit Rolli-Rennen und Eseln**

Viele neue Gesichter, viele aus der nächsten Nachbarschaft des Elisabeth-Selbert-Hauses in **Voerde-Friedrichsfeld**, waren unter den Besuchern des Sommerfestes am 29. Juni. Es war ein gelungenes Fest. Unter dem Motto „Markt der Möglichkeiten“ verbrachten Bewohner, Angehörige, Gäste und Mitarbeiter einen entspannten Tag. Bei bestem Sommerwetter genossen alle Leckeres vom Grill, Cocktails, Popcorn und Waffeln mit Kirschen und Eis. Der Chor der Schüler des Gymnasiums Voerde und die Elvis-Revival-Band sorgte für musikalische Unterhaltung. Neben einer Modenschau,

dem Auftritt einer Rollstuhltanzgruppe und Mitmachaktionen gab es auch einen Sponsorenlauf. Ein Malerbetrieb, ein Sanitätshaus und ein Großhandel für Lebensmittel sponserten die Runden, die von Bewohner*innen mit Rollator oder Rollstuhlfahrer*innen und deren Begleiter*innen rund um das Seniorenzentrum gegangen beziehungsweise geschoben wurden. Der Erlös des Laufs wird für den Kauf einer Tover-Tafel verwendet, die die Betreuungsmöglichkeiten für demenziell veränderte Bewohner*innen ergänzen soll. Besonderes Vergnügen beim Sommerfest bereiteten zudem die Esel des Vereins Esel Freunde Hünxe. Sie „mähten“ mal eben die Wiese vor der Cafeteria des ESH, ließen sich streicheln und putzen und liefen auch mit beim Sponsorenlauf.

**AWO Seniorenzentrum Willy-Brandt-Haus
Sommerfest im Willy-Brandt-Haus**

Der Duft von Popcorn lag in der Luft. Bei sommerlichen Temperaturen fand im Willy-Brandt-Haus an der Elisabeth-Selbert-Straße in **Moers-Rheinkamp**, und in den Gartenanlagen am 6. Juli das Sommerfest statt. Musikalisch begleitet wurde die Veranstaltung durch die Hausmusiker Karl-Heinz Brakhage und Franz Kosmac. Eine Tanzdarbietung und ein Schnellzeichner rundeten das Programm ab. Gern angenommen



wurden die Fahrten zum Geleucht auf die Halde Rheinpreußen. Sehr begehrt waren die selbst gemachten Marmeladen, die von den Teilnehmer*innen des Kochründchens hergestellt und an einem eigenen Stand angeboten wurden. Zu essen gab es Leckeres vom Grill und echte holländische Spezialitäten. Ein Dankeschön geht an die ehrenamtlichen Helfer*innen, ohne deren Unterstützung ein solches Fest nicht durchführbar wäre. Ein Highlight war der musikalische Auftritt einiger Bewohner*innen. Nach der Eröffnung des Festes durch Einrichtungsleiter Uwe Katzor und einem Grußwort von Geschäftsführer Dr. Bernd Kwiatkowski folgte ein musikalischer Beitrag der Kindergartenkinder (Kita Bauklötzchen). Sozialdienstmitarbeiter Stefan Neuhaus führte durch das Programm. Beim gleichzeitig durchgeführten „Tag der offenen Tür“ konnten sich die Besucher*innen einen Überblick über das Willy-Brandt-Haus verschaffen und sich zum Heimeinzug und Heimleben informieren.

**AWO Ortsverein Moers-Kapellen
Die AWO Kapellen auf Reisen**

29 reiselustige Senior*innen der AWO Kapellen verbrachten ihren diesjährigen Urlaub im Mai in Niendorf am Timmendorfer Strand. Höhepunkte der 14-tägigen Reise im August waren unter anderem Ausflüge in das Umland, Lübeck mit Schifffahrt und der Besuch des Vogel-parks Niendorf. Das Weinfest im Niendorfer Hafen und ein Nachmittag mit einem Shanty-Chor rundeten den geselligen Teil





der Reise ab – und das alles bei sommerlichem Wetter.

Ein Nachmittag mit Sachertorte im Café-Haus

„In einer kleinen Konditorei ...“ – unter diesem Motto hatte die AWO Kapellen im Juni zu einem Wiener Café-Nachmittag eingeladen. In der voll besetzten Begegnungsstätte an der Ehrenmalstraße konnten die Besucher*innen zu Wiener Melodien Sachertorte mit Schlagobers und eine Tasse Kaffee genießen. Der AWO-Singkreis „Bleib jung mit Musik“ und das AWO-Team sorgten für Café-Haus-Stimmung.

Aktiv bleiben mit der AWO

Bei der bundesweiten Echt-AWO-Aktionswoche präsentierte die AWO Moers-Kapellen Besucher*innen im Juni ein buntes Programm. Der Singkreis „Bleib jung mit Musik“ eröffnete den Aktions-Tag „Aktiv bleiben“ mit fröhlichen Liedern. Seniorengymnastik, Malen an der Staffelei und eine fetzige Rock-'n'-Roll-Vorführung sind Beispiele aus dem vielfältigen Angebot, das an diesem Tag vorgestellt wurde. Die Johanniter waren mit einem Info-Stand vertreten.



Ein Ausflug ins Blaue

Bei sommerlichen Temperaturen starteten 47 Senior*innen der AWO Moers-Kapellen im Juni zu einem Ausflug, bei dem sie das „Blaue Wunder“ erleben sollten. Ziel war die Blaudruckerei in Lüdinghausen, eine der letzten in Deutschland. Eine Führung zeigte den Besucher*innen das handwerkliche Geschehen der Textildruckkunst nach Jahrhunderte altem Verfahren. Nach der Mittagspause ging es zum Rosengarten nach Seppenrade. 1968 unter anderem durch den Heimatverein angelegt, entfalten auf einer Fläche von etwa 2,5 Fußballfeldern 600 Rosensorten und 24.000 Rosenpflanzen ihre Pracht. Nach dem Kaffeetrinken und vielen Eindrücken traten die Senior*innen ihren Heimweg an.

Die AWO Moers-Kapellen feiert mit Schlagern

Dass Feiern keine Frage des Alters ist, haben die Besucher*innen des Sommerfestes bei der AWO Moers-Kapellen wieder bewiesen. Vom AWO-Team mit bunten Blumen geschmückt, war die Begegnungsstätte bis auf den letzten Platz besetzt. Der Landtagsabgeordnete Ibrahim Yetim und die Vorsitzende Sonja Gildemeister begrüßten die Besucher*innen. Beim Fest dabei waren auch Dr. Bernd Kwiatkowski, Carsten Weyand und Michaela Rosenbaum vom AWO Kreisverband sowie der Vorsitzende des Seniorenbeirates der Stadt Moers, Gotthilf Kaus. Nach dem Kaffeetrinken sorgte Uwe Bongartz mit Schlagern zum Mitsingen und Tanzen für einen tollen Nachmittag. Zum Abschluss gab es noch Leckeres vom Grill, bevor die Gäste ihren Heimweg antraten.



AWO Ortsverein Moers-Rheinkamp Sommer- und Mitgliederfest

Bei strahlendem Sommerwetter konnte in luftigen Pavillons vor der Begegnungsstätte auch draußen gefeiert werden. Gespräche und Austausch ergaben sich zwanglos. Am 14. Juli war das Sommer- und Mitgliederfest des AWO Ortsvereins Moers-Rheinkamp. Der Vorsitzende des Ortsvereins, Günter Rehn, und Iris Kuhlisch, Leiterin der Begegnungsstätte des Ortsvereins in Eick, konnten mehr als 120 Mitglieder, regelmäßige Besucher*innen der Einrichtung und weitere Gäste an und in der Begegnungsstätte begrüßen. Aus der Politik kam der Landtagsabgeordnete Ibo Yetim. Der AWO Kreisverband war durch Geschäftsführer Dr. Bernd Kwiatkowski und Thomas Wenzel vertreten. Wie in den vorherigen Jahren hatten viele Mitglieder und Besucher*innen selbst gebackene Kuchen gespendet, die alle ihre Abnehmer*innen fanden. Das Team der insgesamt etwa 20 Ehrenamtlichen war gut organisiert und hatte alle Hände voll zu tun. An den Grills sorgten Bernd Scheid, Sigi Walburg, Willi Lambracht und Günter Panis dafür, dass reichlich Grillgut und leckere Salate serviert werden konnten.

AWO Begegnungsstätte Meerbeck Karaoke mit den Rolling Stones

Das diesjährige Frühlingfest der ZWAR-Gruppe Meerbeck im Mai war ein besonderes Fest: ein Karaoke-Abend mit anschließendem Buffet. Schon Wochen vorher wurde geprobt. Die Einrichtung in Meerbeck glich einem Tonstudio. Selbst die Leiterin der AWO Begegnungsstätte, Claudia Groth, musste singen. Sie sang ein Lied von den Rolling Stones „Paint

it Black“. Entdeckt für die große Showbühne wurde leider niemand – aber es war sehr lustig in den AWO Räumen. Es kommt wahrscheinlich zu einer Wiederholung.

Maifest mit Spargel und Maikönigin

Das erstmalig durchgeführte Spargelessen beim Maifest fand großen Anklang bei den Senior*innen. Nach dem leckeren Mittagessen gab es ein spannendes Quiz mit kleinen Preisen und reichlich Maibowle. Bei Kaffee und Kuchen wurde die Maikönigin gewählt. Das Los traf Ina Hoppermann, die sichtlich stolz war auf ihren Titel.



Gitarrenmusik für die Nachbarn

Im Mai beteiligte sich die AWO Begegnungsstätte am Fest der Nachbarn. In Moers-Meerbeck gab es am Festtag drei Standorte – neben der Begegnungsstätte das Stadtteilbüro und das Netzwerk 55+. Ein Gruppenmitglied von ZWAR unterhielt die AWO Begegnungsstätte musikalisch auf der Gitarre. Außerdem gab es ab 12 Uhr Kaffee und Kuchen und nette Gespräche.



AWO Ortsverein Wesel

Frühlingsfest mit Narzissen-Tulpen-Streit

Zum ersten Mal wurde das traditionelle Frühlingsfest gemeinsam von AWO Ortsverein und dem Team der Begeg-



nungsstätte „Im Bogen“ ausgerichtet. Es stand unter dem Motto „Alles neu macht der Mai“. Nach einem gemeinsamen Mit-

tagessen mit Gegrilltem und vielen Beilagen gab es ein buntes Programm: Die Besucher*innen konnten den Streit von Narzisse und Tulpe miterleben, verfolgten die Darbietung der Dancing Wheels und sangen mit Hanne Eckhardt Frühlingslieder. Mit Kaffee und Erdbeerkuchen klang der Nachmittag aus. Alle waren sich einig: „Im nächsten Jahr feiern wir gemeinsam.“



Foto: Stadt Kamp-Lintfort

Müllsammelaktion in Kamp-Lintfort

Das Nachbarschaftsnetzwerk „Altsiedlung blüht bunt“, koordiniert durch die Integrationsagentur der AWO, hat in Kooperation mit dem Förderverein der Landesgartenschau 2020 und der Stadt am 10. Juli 2018 eine Müllsammelaktion durchgeführt.

Noch in diesem Jahr wird die Altsiedlung nach dem Fall der Zechenmauer ein unmittelbar benachbarter Stadtteil zum Landesgartenschaugebiet sein.

„Kinder, Jugendliche, Erwachsene und Senioren werden von der riesigen und neuen Parkanlage entlang der jetzigen Zechenmauer sicherlich sehr profitieren,“ so die Hoffnung von Behnaz Jansen, Mitarbeiterin der AWO Integrationsagentur und Initiatorin des Projektes. Damit der neue Park auch ein

Ort der Erholung wird und gepflegt und frei von Müll bleibt, wurde bereits heute schon geübt. Dafür haben alle mitangepackt, ob Groß, ob Klein. Neben dem Förderverein und der Stadt Kamp-Lintfort beteiligten sich viele Einrichtungen im Stadtteil, darunter auch die beiden AWO-Kitas und verschiedene Kurse und Einrichtungen des AWO Kreisverbandes. Mit solchen Aktionen ist das Nachbarschaftsnetzwerk „Altsiedlung blüht bunt“ im Rahmen der Stadtteilarbeit bemüht Nachbarn, Institutionen und aktiven Vereine im Stadtteil zusammenzuführen.

Nach der Müllsammelaktion am Vormittag wurden die Helfer*innen am Nachmittag zu einer Dankeschön-Aktion auf dem Hof des Diesterweg Forums eingeladen.

AWO Ortsverein Dinslaken

Vorsitzender: Willi Brechling
Kontakt: Schloßstr. 5, 46535 Dinslaken,
Telefon (0 20 64) 5 22 50
E-Mail: awo-ov-din@t-online.de

AWO Begegnungsstätte Meta-Dümmen-Haus, Schloßstr. 5, 46535 Dinslaken, Tel. (0 20 64) 5 22 50 und 60 17 25. Leitung: Brigitte Banning, E-Mail: awo-ov-din@t-online.de

Öffnungszeiten: dienstags, ab 14 Uhr, mittwochs, 14-tägig ab 9 Uhr, donnerstags, ab 14 Uhr. Schließungszeiten: Freitag, 7. September bis Montag, 17. September.

Regelmäßige Termine

Brett- und Kartenspiele mit Bewirtung. Termin: Jeden Dienstag, ab 14 Uhr

Treffen der Gruppe der Anonymen Alkoholiker (AA). Termin: dienstags, ab 19 Uhr

Die AG 60+ trifft sich zum Frühstück mit Vortrag. Termine: Mittwochs, 5. September, 10. Oktober, 7. November, 5. Dezember, jeweils ab 9 Uhr.

Klön-Kaffee in gemütlicher Runde. Jeden Donnerstag, ab 14 Uhr

Gesellschaftsspiele und Gedächtnistraining. Termine: Donnerstag, 27. September, 25. Oktober, 29. November, ab 14 Uhr

Sonderveranstaltungen

Grünkohlessen. Bitte rechtzeitig bis 14 Tage vor der Veranstaltung anmelden. Termin: Donnerstag, 15. November, ab 12 Uhr



Vorschau: Workshop der Deutschen Leukämie-Liga. Termin: Samstag, 1. Dezember, ab 10 Uhr

Vorschau: Weihnachtsfeier. Bitte rechtzeitig bis 14 Tage vor der Veranstaltung anmelden. Termin: Donnerstag, 13. Dezember, ab 14 Uhr

AWO Begegnungsstätte Elfriede-und-Emil-Gruth-Haus, Ulmenstr. 17, 46539 Dinslaken, Tel. (0 20 64) 8 09 71. Leitung: Helga Mamat, E-Mail: awo-ov-din@t-online.de

Öffnungszeiten: montags von 8.30 bis 12 Uhr, dienstags und donnerstags von 14 bis 16.30 Uhr

Regelmäßige Angebote: Feierlichkeiten, Freizeitaktivitäten und gemütliches Beisammensein.

Regelmäßige Termine

Montagsmaler mit Frühstück. Montags von 8.30 bis 12 Uhr

Spielenachmittag. Dienstags und donnerstags von 14 bis 16.30 Uhr

Sonderveranstaltungen

Vorschau: Weihnachtsfeier. Termin: Dienstag, 11. Dezember, ab 14 Uhr

AWO OV Hamminkeln

1. Vorsitzender: Udo Scholz
Kontakt: Am Koppelgarten 20, 46499 Hamminkeln, Telefon (0 28 52) 38 83
E-Mail: awo-hamminkeln@gmx.de
Leitung: Monika und Josef Klein-Hitpaß, Telefon (0 28 52) 42 47 oder Mobil unter 0170-1877189 und 0171-6977 052

Hinweis: Zu allen Veranstaltungen können Bücher getauscht und Produkte aus der AWO-Bastelstube erworben werden. Fahrradtouren werden je nach Wetterlage kurzfristig angeboten.

Regelmäßige Termine

Gesellschaftsspiele. Termin: Montag, 3. September, 1. Oktober, 5. November, 3. Dezember, jeweils ab 15 Uhr



Singkreis nach dem Motto „mit Spaß dabei!“ Termine: Montag, 27. August, 24. September, 22. Oktober, 26. November, jeweils ab 15 Uhr

Offener Treff zum klönen, stricken, nähen, basteln, häkeln und Skat-Abend. Termin: in jeder ungeraden Woche mittwochs, ab 19 Uhr

Sanfte Gymnastik im Stehen und im Sitzen auf dem Stuhl. Beweglich bleiben, Verspannungen vorbeugen, gemeinsam etwas unternehmen. Jeden 2., 3., 4., (und auf Nachfrage auch 5.) Mittwoch, ab 9.30 Uhr

Spielenachmittage mit Kaffee und Kuchen. Karten-, Brett- und weitere Gesellschaftsspiele in geselliger Runde. Termin: Donnerstag, 23. August, 06. und 20. September, 4. Oktober, 1. und 15. November, jeweils ab 15 Uhr

Sonderveranstaltungen

Oktoberfest. Echt zünftig mit bayrischer Musik und Gaudi. Termin: Sonntag, 30. September, ab 11 Uhr

Tafelspitz-Essen. Und einiges mehr. Termin: Sonntag, 14. Oktober, ab 12 Uhr. Vorherige Anmeldung unbedingt erforderlich.

Herbstfest. Mit Programm, Kaffee und Kuchen. Termin: Donnerstag, 18. Oktober, ab 15 Uhr

Nähtage für Kinder. Für Kinder ab 10 Jahren. Inklusive Mittagessen in der AWO-Begegnungsstätte. Termin: Montag 22. Oktober bis Donnerstag 25. Oktober, jeweils 10 bis 16 Uhr.

Heringsstipp-Essen. Termin: Sonntag, 4. November, ab 12 Uhr. Vorherige Anmeldung unbedingt erforderlich.

Vorschau: Weihnachtsfeier. Mit Programm, Kaffee und Kuchen. Termin: Donnerstag, 13. Dezember, ab 15 Uhr.

Vorschau: Jahresausklang. Mit Fotos des Jahres und Imbiss. Termin: Montag, 31. Dezember, ab 15 Uhr. Vorherige Anmeldung unbedingt erforderlich

AWO Ortsverein Kamp-Lintfort

Vorsitzender: Jürgen Neervort
Kontakt: Markgrafenstr. 9, 47475 Kamp-Lintfort, Telefon (0 28 42) 90316 55,
E-Mail: info@awo-kamp-lintfort.de

Begegnungsstätte Markgrafenstraße, Markgrafenstr. 9, 47475 Kamp-Lintfort, Tel. (0 28 42) 13774. Leitung: Jürgen Neervort, E-Mail: info@awo-kamp-lintfort.de. Alle Termine und Informationen auch unter: www.awo-kamp-lintfort.de

Öffnungszeiten Begegnungsstätte: Montags bis donnerstags von 14 bis 18 Uhr und freitags von 9 bis 13 Uhr.

Regelmäßige Angebote

Kreativgruppe. Handarbeiten, Basteln, Werken und Herstellen von jahreszeitlichen Dekorationen nach Absprache in der Gruppe. Termin: montags, 16 bis 18 Uhr.

Außerdem: Tanzveranstaltungen, Karten-, Brett- und Gesellschaftsspiele aller Art, Info-Nachmittage, jahreszeitliche/kulturelle Feste, Klönen und entspannen, Sozialberatung und Alltagshilfe, Kurse.

Sonderveranstaltungen

Werner-Schnötzel-Gedächtnis-Turnier. Skat-Turnier mit Tradition. Bitte rechtzeitig vorher da sein. Termin: Freitag, 24. August, Start um 13 Uhr.

Ausflug Toverland. Tagesfahrt in den Freizeitpark in der Nähe von Venlo. Bitte rechtzeitig vorher anmelden. Termin: Donnerstag, 20. September, 9 bis 18 Uhr.

Mensch-Ärgere-Dich-Nicht-Turnier. Termin: Mittwoch, 10. Oktober, ab 14 Uhr.

Skat-Turnier. SPD-Skat-Turnier in der AWO Begegnungsstätte. Bitte rechtzeitig vorher da sein. Termin: Freitag, 26. Oktober, Start um 13 Uhr.

Ankündigungen: Weckmannessen (6. Dezember), Tagesfahrt zum Weihnachtsmarkt Borken-Marbeck (8. Dezember), Reise nach Friedrichroda / Weihnachtsmarkt Großbrückerwalde (17. bis 20. Dezember), Jahresabschlussfeier (15. Dezember).

Auskünfte zu Sonder-Veranstaltungen in der AWO Begegnungsstätte Markgrafenstraße 9, Tel. (02842) 90 316 55

AWO Begegnungsstätte Boegenhof, Boegenhofstraße 6, 47475 Kamp-Lintfort, Tel. (0 28 42) 37 40. Leitung: Dagmar Stephan, Mobil (0174) 40 42 442

Öffnungszeiten: montags bis donnerstags von 14 bis 18 Uhr und freitags von 11 bis 15 Uhr

Regelmäßige Termine

Klön-Tisch. Mit Kaffee und Waffeln oder Kuchen. Termin: jeden Montag, ab 14 Uhr

Nachbarschaftskaffee. Termin: jeden 1. Dienstag im Monat, ab 14 Uhr

Gesellschaftsspiele. Termin: jeden 2. und 4. Donnerstag im Monat, ab 14 Uhr

Gemeinsames Essen. Termin: jeden Freitag, ab 12 Uhr

Sonderveranstaltungen, z.B. Tagesfahrten, Stadtteilbegehungen auf Anfrage

AWO Ortsverein Moers

Vorsitzender: Hajo Schneider
Kontakt: Brunostr. 4, 47441 Moers,
Telefon (0 28 41) 88 22 35
E-Mail: awo.ov-moers@t-online.de

AWO Begegnungsstätte Jacob-Hanßen-Haus, Brunostr. 4, 47441 Moers, Tel. (0 28 41) 2 84 08 oder 88 22 35. Leitung: Ursula Meyer. E-Mail: awo.ov-moers@t-online.de

Öffnungszeiten: montags bis donnerstags von 14 bis 18 Uhr. Freitags geschlossen.

Regelmäßige Angebote: Hier ist jede*r willkommen, auch Nichtmitglieder der AWO! Die Gelegenheit zum zwanglosen Zusammensein bei Kaffee und Gebäck gibt es an jedem Öffnungstag! Informationen zu allen regelmäßigen Angebote bitte in der AWO Begegnungsstätte anfragen.

Regelmäßige Termine

Yoga auf dem Stuhl. Leitung: Erika Szautner. Termin: montags, 9.30 bis 11 Uhr
Gesprächskreis. Wechselnde Themen. Termin: montags, 14 bis 17 Uhr

Zahlen sortieren. Gedächtnistraining mit Spaß dabei. Termin: montags, 14-tägig im Wechsel mit dem Gesprächskreis, 14 bis 17 Uhr

Allgemeine Sozialberatung. Termin: montags, 16 bis 17.30 Uhr

Gesellschaftsspiele. Termin: montags, 14-tägig

Spielenachmittag. Gesellschafts- und Kartenspiele. Termin: dienstags, 14 bis 18 Uhr

Karten spielen. Termin: mittwochs, 14 bis 18 Uhr

Schwitzen im Sitzen. Gymnastik. Termine 1. Gruppe: mittwochs, 14 bis 15 Uhr
Termin 2. Gruppe: donnerstags, 14 bis 15 Uhr

ZWAR-Gruppe. Gruppentreffen. Termine auf Nachfrage.

Kneipp-Verein. Stammtisch-Treffen. Termine auf Nachfrage.

Blinde- und Sehbehindertenverein. Stammtisch-Treffen. Termine auf Nachfrage

Sonderveranstaltungen

AWO-Sommerfest. Termin: Samstag, 11. August, 14 bis 17 Uhr

Kabarettistischer Nachmittag. „Wenn Vata wieder aus't Zuchthaus kommt ...“ ein kabarettistischer Bummel durch Berlin mit Rolf Raatz. Eintritt frei. Kaffee und Kuchen. Termin: 6. September, 14.30 Uhr

bis 17.30 Uhr. Um vorherige Anmeldung wird gebeten.

Herbstfrüchtchen. Lesung des Lyrikerkreis Kamp-Lintfort in der AWO Begegnungsstätte. Termin: Donnerstag, 18. Oktober, 14.30 bis 17.30 Uhr

Infoveranstaltung Demenz. Thomas Wenzel von der Koordinierungsstelle Seniorenberatung und Demenz des AWO Kreisverbandes Wesel e.V. informiert über das Krankheitsbild und den möglichen Umgang. Weitere Veranstaltungen sind geplant. Termin: Donnerstag, 15. November, 15 bis 16 Uhr.

Vorschau: Weihnachtsfeier. Mit Liedern, Gedichten und Anekdoten bei Kaffee und Kuchen. Termin: Montag, 10. Dezember, von 14.30 bis 17.30 Uhr

AWO Fritz-Büttner-Begegnungsstätte, Bonifatiusstr. 72, 47441 Moers, Tel. (0 28 41) 50 53 43. Leitung: Sandra Janßen, E-Mail: awo-at-asberg@gmx.de

Öffnungszeiten: Sommerzeit (bis 28.10.), montags bis freitags von 14 bis 18 Uhr. Winterzeit (ab 29.10.), montags bis freitags von 13 bis 17 Uhr.

Während der Öffnungszeiten können in der Begegnungsstätte **kostenlos Bücher ausgetauscht** werden!

Regelmäßige Termine

Walken. Treffpunkt um 8.55 Uhr am Asberger Brunnen, gegenüber der Gaststätte Liesen Eiche. Die Teilnahme ist kostenlos. Termin: montags, mittwochs und freitags von 9 bis 10 Uhr

Offene Beratung (telefonisch oder persönlich) zu allen Lebens- und Alltagsfragen. Termin: dienstags von 10 bis 12 Uhr und während der Öffnungszeiten Gesellschaftsspiele. Mit Helga Bollmann. Termin: Montag, 3. September, ab 14 Uhr.

Waffeleessen. Termin: Montag, 24. September, ab 15 Uhr

Frühstück. Termin: jeden 1. Dienstag im Monat, 10 bis 12 Uhr

PC-Treff für Jedermann. Termin: Jeden 2., 3. und 4. (5.) Dienstag, 10 bis 12 Uhr

Skat. Termin: mittwochs, 13 bis 17 Uhr
Rommè. Termin: mittwochs und freitags, 13 bis 17 Uhr

Wirbelsäulengymnastik für Frauen mit Antje Hauboldt. TN-Kosten auf Anfrage. Termin: mittwochs, 14 bis 15 Uhr
Handarbeits-Gruppe. Termin: mittwochs, ab 14 Uhr

Kreative Schreibwerkstatt für Jedermann. Teilnahme ist kostenfrei. Termin: 14-tägig, mittwochs, 15 bis 17 Uhr

Komma Kunst probieren. Offenes Malatelier mit Marie Kissero. Treff für alle Malbegeisterten und Kreativen. Termin: mittwochs, ab 18 Uhr

Strick- und Liesel. Handarbeitscafé für Hand- und Mundwerk. Termin: donnerstags, 9.30 bis 11.30 Uhr

Hockergymnastik-Gruppe. Bewege DICH – dann bewegst DU ETWAS. Teilnehmen können alle, die Spaß an der Bewegung haben. Leitung: Birgit Lange. Schnuppertraining kostenlos möglich. Kursgebühr 4 Euro pro Übungseinheit. Termin: donnerstags, 10 Uhr bis 10.45 Uhr

Klön-Café mit Kuchen. Termin: donnerstags, ab 14 Uhr (entfällt bei Ausflügen und an Feiertagen)

Pilates und Zumba. Mit Birgit Oswald. Termin: donnerstags, 17.30 bis 19 Uhr

SoVdK-Treff. Der Sozialverband der Kriegsbeschädigten, Kriegshinterbliebenen und Sozialrentner Deutschlands e. V. trifft sich in der AWO-Begegnungsstätte. Termin: dienstags, 11. September, 9. Oktober, 13. November, 11. Dezember, jeweils ab 15 Uhr

Parkinsongruppe Moers. Der Regionaltag der Parkinsongruppe findet in der AWO-Begegnungsstätte statt. Termine: dienstags, 18. September, 16. Oktober, 20. November, 18. Dezember, jeweils ab 15 Uhr. Zusätzliche Treffen für Berufstätige jeden 2. Samstag ab 15 Uhr, jeden 4. Dienstag Angehörigen-Treffen, jeden letzten Freitag, 10 bis 12 Uhr Treffen der Parkinsonbetroffenen. Alle Termine und

Informationen: www.moers-parkinson.de

Schachfreunde Moers. Die Schachfreunde treffen sich in der AWO-Begegnungsstätte. Termin: freitags, ab 18 Uhr, sonntags 10 bis 13 Uhr. Kinder- und Jugend-Schachtraining. Termin: freitags, ab 16 bzw. 17 Uhr. Alle Termine und Informationen : www.sfmoers.de

ZWAR-Gruppe Moers-Asberg. Termine: mittwochs 14-tägig, jeweils ab 18 Uhr

Sonderveranstaltungen

Skatturnier der IGBCE. Um vorherige Anmeldung wird gebeten. Termin: Donnerstag, 13. September, ab 12.30 Uhr Einlass, ab 13 Uhr Turnierstart.

Waffeleessen. Termin: Montag, 24. September, 22. Oktober, jeweils ab 15 Uhr

Infoveranstaltung REMO-Mode. Termine: Dienstags, 2. Oktober, 6. November, jeweils ab 9 Uhr Frühstück, jeweils ab 10 Uhr Veranstaltung.

AWO-Skatturnier. Um vorherige Anmeldung wird gebeten. Termin: Donnerstag, 8. November, ab 12.30 Uhr Einlass, ab 13 Uhr Turnierstart.

Reibekuchenessen. Termin: Donnerstag, 15. November, ab 14 Uhr

Bratapfelessen. Mit Glühpunsch und Glühwein. Termin: Donnerstag, 22. November, ab 14.30 Uhr

Vorschau: AWO Weihnachtsfeier. Termin: Freitag, 7. Dezember, ab 13 Uhr

AWO Ortsverein Moers-Kapellen

Vorsitzende: Sonja Gildemeister
Kontakt: Ehrenmalstraße 2,
47447 Moers, Telefon (0 28 41) 6 19 23,
E-Mail: awo-kapellen@t-online.de

Begegnungsstätte, Ehrenmalstr. 2, 47447 Moers, Tel. (0 28 41) 6 19 23, Fax (0 28 41) 65 99 57. E-Mail: awo-kapellen@t-online.de. Leitung: Sylvia Zietlow

Öffnungszeiten: Montag von 14.30 bis 16 Uhr, Dienstag von 12.45 bis 20.30 Uhr, Mittwoch von 14.30 bis 17.15 Uhr, Don-

nerstag von 9.30 bis 12 Uhr und 15.30 bis 19 Uhr, Freitag von 14 bis 19.00 Uhr und zu Sonderterminen. **Sprechstunden:** Dienstag und Freitag von 14 bis 18 Uhr.

Hinweis: Anmeldungen sind nur für die gekennzeichneten Veranstaltungen nötig!

Regelmäßige Termine

Allgemeine Sprechstunden. Termin: dienstags und freitags von 14 bis 18 Uhr oder nach Vereinbarung

Singkreis Bleib jung mit Musik! Gemeinsames Lernen und Singen von Volks- und Stimmungsliedern in gemütlicher Runde. Alle Singfreudigen sind willkommen. Leitung: Helga Schulz. Termin: jeden Montag von 15 bis 16 Uhr – Keine Teilnahmegebühren!

Monatliche Klangreise mit Klangschalen. Leitung: Myriam Gorgi. Termin: jeden 1. Montag im Monat, 19 bis 20 Uhr. Kursgebühr auf Anfrage

Handarbeits-, Kreativ- und Spiele-Nachmittag. Für alle ist etwas dabei. Mittagessen um 13 Uhr, Strick-Café ab 14 Uhr für Einsteiger und Erfahrene, Rommee-Cup, Skat, Gesellschaftsspiele ab 14 Uhr, gemeinsames Kaffeetrinken um 15.30 Uhr. Leitung: Ruth Lieftink, Heide und Peter Freitag. Termin: jeden Dienstag von 12.45 bis 18 Uhr.

Weight Watchers. Termin: jeden Mittwoch, 10 bis 12 Uhr

Senior*innen-Tanz. Egal welches Alter, jede*r kann mitmachen. Vorkenntnisse nicht erforderlich. Niemand muss eine*n Partner*in mitbringen. Leitung: Karina Zimmermann, lizenzierte Trainerin für Senior*innen-Tanz. Gebühr richtet sich nach der Teilnehmer*innen-Zahl. Ca. 5 Euro pro Nachmittag. Termin: jeden 2., 3. und 4. Mittwoch im Monat, von 16.15 bis 17.15 Uhr.

Die „flotten Bienen“. Stuhlgymnastik für Senior*innen. Jede*r kann teilnehmen. Es ist keine Voranmeldung erforderlich. Das Angebot ist kostenlos. Leitung: Marianne Nasic. Termin: jeden Mittwoch, 15 bis 16 Uhr.

Kurs: Line-Dance-Gruppe. Fortgeschrittene treffen sich von 9.30 bis 12 Uhr, Einsteiger*innen abends von 18 bis 19 Uhr. Leiterin: Regina Bahnmayr. Kursgebühr: 6 Euro pro Stunde. Termin: jeden Donnerstag.

ZWAR-Gruppe Moers-Kapellen. Die Gruppe „Zwischen Alter und Ruhestand“ trifft sich in der AWO Begegnungsstätte. Termin: Mittwoch, 26. September, 18.30 bis 20 Uhr.

Kurs: Karate für Kinder und Jugendliche. Termin: Dienstag für Kinder und Jugendliche ab 18 Uhr. Termin: Donnerstag für Kinder ab 6 Jahren ab 15.30 Uhr. Termin: Donnerstag für Jugendliche ab 11 Jahren ab 16.30 Uhr. Leitung: Stefan Mehler. Kursgebühr auf Anfrage.

Kurse: Gesundheitstraining für Erwachsene. Shorin-Karate, Tai Ji Quan und Qi Gong. Leitung: Stefan Mehler. Kursgebühr auf Anfrage. Termin: jeden Dienstag, ab 19 Uhr Shorin-Karate (dynamisch), ab 20.30 Uhr Tai Ji Quan / Qi Gong (ruhig).

Kurs: Senior*innen-Sport für Alle. Kostenlose Schnupperstunde möglich. Leitung: Carmen Bosch. Termin: jeden Donnerstag, 18 bis 19 Uhr. Kursgebühr auf Anfrage.

NEU: Jeden Freitag ab 13 Uhr Mittagessen – der Termin „Abendessen“ entfällt. Ab 13 Uhr: Mittagessen, Kaffee, Kuchen oder belegte Brötchen; wechselndes Programm lt. Veranstaltungskalender. Termin: jeden Freitag von 13 bis 18 Uhr.

Sonntags-Kaffeeklatsch. Jeden letzten Sonntag im Monat findet unser neues Sonntags-Café statt. Herzlich eingeladen sind alle, die den Sonntag nicht gerne alleine, sondern in freundlicher Atmosphäre und mit netten Gesprächen verbringen möchten. Termin: jeweils sonntags, 15 bis 17 Uhr am 30. September und 28. Oktober.

Bürger*innen-Beratung. Die Polizei beantwortet Fragen. Termine: jeweils dienstags 11. und 29. September, 5. und 23. Oktober, 9. und 26. November, 4. Dezember. Uhrzeit auf Anfrage.

SPD-Infoabend. Für alle interessierten Bürger*innen mit der SPD OV Moers-

Kapellen AG 60 Plus. Termin: jeden 3. Mittwoch im Monat, ab 18 Uhr.

VdK-Info-Nachmittag. VdK Ortsverband Moers-Kapellen. Termine: Aushang in der Begegnungsstätte. Beginn jeweils 15.30 Uhr.

Kegeln mit Ruth Lieftink. Termin: einmal im Monat donnerstags, auf Anfrage, jeweils 16 bis 19 Uhr.

Gesellschaftsspiele. Termin: jeweils freitags, 16 bis 18 Uhr. 14. und 28. September, 12. und 26. Oktober, 9. und 23. November

Sonderveranstaltungen

Sonntags-Frühstück. Termin: sonntags, 2. September, 9 bis 11.30 Uhr

AWO Herbstfest. Geselliger Nachmittag mit musikalischer Begleitung von Karl-Heinz Brakhage. Termin: Freitag, 7. September. Mittagessen ab 13 Uhr, Kaffeetrinken ab 15 Uhr, buntes Programm von 16 bis 18 Uhr

Italienischer Nachmittag „Bella Italia“. Bitte rechtzeitig vorher anmelden. Termin: Freitag, 21. September. Ab 13 Uhr Mittagessen, ab 15 Uhr Kaffee dazu italienische Spezialitäten

Jahresausflug in die Vulkaneifel. Fahrt zu den Historischen Wassermühlen in Birgel. Termin: Samstag, 22. September

Oktoberfest „O'zapfz is“. Gaudi mit Musik, Tanz und deftigen Leckereien in der AWO-Begegnungsstätte. Termin: Freitag, 5. Oktober. Ab 13 Uhr Mittagessen, Kaffeetrinken ab 15 Uhr, Programm ab 16 Uhr.

Niederrheinische Kaffeetafel. Termin: Dienstag, 9. Oktober, ab 15.30 Uhr

Seniorentheater. Unterhaltsame Theateraufführung mit dem Seniorentheater Moers. Termin: Freitag 19. Oktober. Ab 13 Uhr Mittagessen, Kaffeetrinken ab 15 Uhr, Theatervorstellung beginnt um 16 Uhr.

Waffelessen. Termin: Dienstag, 13. November, ab 15.30 Uhr

Adventsbasar. Vorweihnachtliches Wochenende bei der AWO. Dekoratives und selbstgemachte Leckereien zum Verschenken. An beiden Tagen Mittagessen

Termine aus den AWO Ortsvereinen

sowie ganztägig Kaffee und Kuchen.
Termine: Samstag, 17. und Sonntag, 18. November, jeweils von 10 bis 17 Uhr.

Fahrt zum Weihnachtsmarkt Ascheberg. Tagesausflug mit Weihnachtsfeier im Restaurant Clemens-August. Teilnahme nur bei rechtzeitiger Voranmeldung möglich. Termin: Freitag, 30. November.

Vorschau: VdK Weihnachtsfeier des VdK Ortsverbandes Moers-Kapellen. Termin: Samstag, 01. Dezember. Einlass 14.30 Uhr, Beginn 15.30 Uhr.

Reibekuchenessen. Termin: Dienstag, 4. Dezember, ab 13 Uhr

AWO Nikolausfeier. In stimmungsvoller Atmosphäre feiern. Auftritt der „Zumba-Kids“ des TV Kapellen. Termin: Freitag, 07. Dezember. 13 Uhr Mittagessen, 15 Uhr Kaffeetrinken, ab 16 Uhr Programm.

AWO-Adventskaffee. Einen schönen Nachmittag in vorweihnachtlicher Stimmung miteinander verbringen. Mit Überraschungsgast. Termin: Freitag, 14. Dezember. Einlass 14 Uhr, Kaffeetrinken 15 Uhr, ab 16 Uhr Programm.

AWO Ortsverein Moers-Rheinkamp

Vorsitzender: Günter Rehn

Kontakt: Waldenburger Straße 5,

47445 Moers, Telefon (0 28 41) 4 33 17

E-Mail: bs-eick@awo-kv-wesel.de

AWO/Caritas Begegnungsstätte Eick-West Hermann-und-Wilhelmine-Runge-Haus, Waldenburger Str. 5, 47445 Moers, Tel. (0 28 41) 4 33 17, E-Mail: bs-eick@awo-kv-wesel.de. Leitung: Iris Kuhlisch
Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 13.30 bis 17.30 Uhr

Caritas Beratung und Begleitung: Tanja Reckers, Tel. (0 28 41) 88 48 490, Mobil (0176) 154 30 00 00, E-Mail: tanja.reckers@caritas-moers-xanten.de

Regelmäßige Angebote: Internet-Café für Senioren, Feierlichkeiten, Spiele, Singen, Ausflüge, Beratung und Begleitung, Ge-



dächtnistraining, Informations- und Sondernveranstaltungen. Täglich im Angebot: Rommé, Skat, Rummikub, Doppelkopf und Co.

Hinweis: Die Begegnungsstätte ist behindertengerecht. In wechselnden Ausstellungen werden Bilder und Zeichnungen von örtlichen Künstlern präsentiert. Während der Öffnungszeiten (täglich von 13.30 bis 17.30 Uhr) steht ein Service-Point-Computer zum Surfen im Internet zur Verfügung.

Regelmäßige Termine

Abendbrot. Termin: jeden Montag, ab 16 Uhr

Senioren-Stuhlgymnastik. Termin: dienstags, 15 bis 15.45 Uhr (außer in den Ferien)

Steh- und Stuhlgymnastik für Senioren. Termin: dienstags, 16 bis 16.45 Uhr (außer in den Ferien)

Kaffee und Kuchen. Termin: jeden Dienstag

Reibekuchen essen. Termin: jeden Mittwoch

Frühstück. Termin: jeden ersten Mittwoch im Monat, ab 9 Uhr

Mittagessen. Termin: jeden dritten Mittwoch im Monat ab 12.30 Uhr

Gedächtnistraining und Singen. Termin: alle 14 Tage freitags, ab 13.30

AWO Begegnungsstätte Meerbeck Erna-und-Fritz-Seidel-Haus, Neckarstr. 34, 47443 Moers, Tel. (0 28 41) 5 50 22, E-Mail: bs-meerbeck@awo-kv-wesel.de. Leitung: Claudia Groth

Öffnungszeiten: montags und dienstags von 13.30 bis 17.30 Uhr, mittwochs von 8 bis 12 Uhr, donnerstags von 12 bis 16 Uhr, freitags von 11.30 bis 15.30 Uhr.

Hinweis: Service-Point-Computer zum Surfen im Internet steht während der Öffnungszeiten zur Verfügung. Büchertausch möglich während der Öffnungszeiten. ER-DA-Projekt Rumänien – Spenden können (nach Möglichkeit in Kartons verpackt) abgegeben werden. FREIFUNK! Die AWO Begegnungsstätte in Moers-Meerbeck verfügt über FREIFUNK.

Regelmäßige Termine

Erzählcafé. Mit wechselndem Motto, wie z.B. Erinnerungskoffer und Spielesachmittag (Triomino, 4 Gewinnt, Rummikub, etc.). Termin: montags, 13.30 bis 17.30 Uhr

Begegnung und Abendbrot. Termin: dienstags, 13.30 bis 17.30 Uhr. Zusätzliche Informationsveranstaltungen finden ebenfalls dienstags statt, z.B. Pflegeberatung, Sturzprophylaxe oder Hilfsmittel-

vortrag. Termine und Themen auf Anfrage und Aushang in den AWO-Räumen und in der Tagespresse.

Frühstück für Alle. Mit wechselndem Motto, z.B. Schlemmerfrühstück. Termin: mittwochs, von 8 bis 12 Uhr

Telefonische Vermittelnde Beratung. Termin: mittwochs, 10 bis 11 Uhr

Mittagessen, Begegnung und Abendbrot. Termin: donnerstags, 12 bis 16 Uhr

Schachclub Caissa-Training. Auch regelmäßig Turniere. Termin: donnerstags, ab 19 Uhr

Bewegung und Überraschungssnack. Sitz- und Stuhlgymnastik mit Gedächtnistraining, anschließend Snack. Termin: freitags, 11.30 bis 15.30 Uhr

Selbstorganisierte Gruppenspiele. Termine: jeweils dienstags, 18. September, 16. Oktober, 13. November, 11. Dezember, jeweils ab 14 Uhr

ZWAR-Gruppe. Die Gruppe „Zwischen Arbeit und Ruhestand“ ZWAR trifft sich jeden zweiten Mittwoch. Termine und Uhrzeiten bitte anfragen unter: Tel. (0 28 41) 5 50 22

Sonderveranstaltungen

Alltags-Fitness-Test. Tages-Mitmachprogramm in Kooperation mit den Freien Schwimmern Moers-Rheinkamp, dem Netzwerk 55+ und der AWO Begegnungsstätte Moers-Meerbeck. Veranstaltungsort ist die Evangelische Kirche an der Bismarckstraße 35b. Termin: Dienstag, 4. September, ab 10 Uhr.

Offene Beratung. Gisela Schneider-Rötters und Thomas Wenzel vom AWO Kreisverband Wesel e.V. informieren und beraten zu den Themen Demenz, Pflegeversicherung, Vollmacht und Patientenverfügung. Termine: jeweils mittwochs, 12. September, 7. November, jeweils ab 9 Uhr zum Frühstück.

Infoveranstaltung Diabetes. Mitarbeiter*innen der Linden-Apotheke informieren über das Thema Diabetes mellitus. Termin: Donnerstag, 4. Oktober, ab 14 Uhr

Lieder zu Sankt Martin. Mit dem katholischen Kindergarten Moers-Meerbeck.

Termin: Montag, 5. November, ab ca. 14.30 Uhr

Fahrt zur Weihnachtsfeier nach Aschberg. Im Hotel Clemens-August wird gefeiert. Abfahrt 10 Uhr an der Ecke Blücher-/Ecke Neckarstraße. Um verbindliche Anmeldung bis zum 30. September wird gebeten unter Tel. (02841) 5502 oder bs-meerbeck@awo-kv-wesel.de. Es ist eine Vorauszahlungssumme von 20 Euro zu entrichten.

Termin: Freitag, 30. November

Vorschau: Weihnachtsfeier. Termin: Freitag, 7. Dezember, ab 13.30 Uhr

AWO Begegnungs- und Beratungszentrum Moers-Repelen, Talstraße 12, 47445 Moers-Repelen, Tel. (0 28 41) 7 41 46, E-Mail: bs-repelen@awo-kv-wesel.de, Leitung: Doris Eickschen

Öffnungszeiten: montags bis donnerstags von 13.30 bis 17.30 Uhr, freitags von 12 bis 15 Uhr

Regelmäßige Termine

Skat. Jeden Montag und Donnerstag im Monat

Singkreis. Jeden 1. und 3. Montag im Monat

Rommé. Jeden 1. und 3. Dienstag im Monat

Rummicup. Jeden 2. und 4. Dienstag im Monat

Kaffeeklatsch. Jeden 1. Dienstag im Monat

Spielendes Gedächtnistraining. Jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat

Kulturelle Ausflüge in die nähere Umgebung. Jeden 1. Mittwoch im Monat Schach. Jeden Donnerstag

Offene Beratung. Gesundheitsfragen und Demenz. Mit türkischer Übersetzung. Jeden 1. Donnerstag im Monat, 10.30 bis 12 Uhr

Treffen der ZWAR-Gruppe. Termin: jeden 2. Montag im Monat von 17.30 bis 19.30 Uhr

Offenes Café. Zum klönen, wiedersehen und kennenlernen. Montag bis Donnerstag.

Gemeinsames Mittagessen. Freitags ab 12.30 Uhr – bitte vorher anmelden!

Sonderveranstaltungen auf Anfrage.

AWO Ortsverein Neukirchen-Vluyn

Vorsitzender: Jochen Gottke

Kontakt: Max-von-Schenkendorf-Straße 9, 47506 Neukirchen-Vluyn,

Telefon (0 28 45) 42 30,

E-Mail: awo-nv@t-online.de

AWO Begegnungsstätte Oskar-Kühnel-Haus, Max-von-Schenkendorf-Str. 9, 47506 Neukirchen-Vluyn, Tel. (0 28 45) 42 30 – auch AB. E-Mail: awo-nv@t-online.de



Termine aus den AWO Ortsvereinen

Erreichbarkeit Büro: Montags, dienstags, mittwochs von 10 bis 12 Uhr, donnerstags von 16 bis 19 Uhr, freitags von 11 bis 12 Uhr
Schließungszeiten: 13. bis 27. Oktober und 21. Dezember 2018 bis 7. Januar 2019 geschlossen.

Regelmäßige Angebote

Stuhlgymnastik mit anschließendem Kaffeetrinken. Termin: montags, 14 bis 15 Uhr
Skatclub. Termin: montags, 17 bis 20 Uhr

Englischkurs. Termin: dienstags, 11 bis 12.30 Uhr

Ernährungskurs. Termin: dienstags, 17 bis 19 Uhr

Marktfrühstück. Termine: mittwochs, 5. und 19. September, 1. Oktober, 14. und 28. November, 12. Dezember, jeweils 9.30 bis 11.30 Uhr

Englischkurs. Termin: mittwochs 9.30 bis 11 Uhr

Gesellschafts- und Kartenspiele. Termin: mittwochs 14 bis 17 Uhr

Tanztee. Termin: donnerstags 14 bis 17 Uhr

Sonderveranstaltungen

Tagesausflug Monschau. Ganztagesfahrt. Termin: Samstag, 20. Oktober

AWO OV-Advent-Basar. Termin: Freitag, 23. November

Vorschau: Weihnachtsmarkt Merode. Termin: Mittwoch, 5. Dezember

AWO OV Weihnachtsfeier. Termin: Freitag, 7. Dezember

AWO Ortsverein Rheinberg

Stellvertretender Vorsitzender:

Klaus Bechstein

Kontakt: An der Lehmkuhl 2c, 47495 Rheinberg, Tel. (0 28 43) 34 08,

E-Mail: k.bechstein@arcor.de

Regelmäßige Angebote

Über Aktivitäten und Veranstaltungen des AWO Ortsvereins Rheinberg informiert Klaus Bechstein gerne auf Anfrage.

AWO Ortsverein Schermbeck

Komm. Vorsitzende: Ingrid Schwiderski, Telefon (0 28 53) 693 52 30

AWO Begegnungsstätte, Freudenbergstr.2, 46514 Schermbeck, Ingrid Schwiderski, Tel. (0 28 53) 693 52 30

Öffnungszeiten: freitags 14 bis 17 Uhr und bei Sonderveranstaltungen (auf Anfrage)

Regelmäßige Angebote

AWO-Kleiderkammer. Annahme und Abgabe von guter Second-Hand-Ware. Termin: Jeden Freitag, 14 bis 17 Uhr

AWO Ortsverein Voerde

Vorsitzender: Reinhard Krüger

Kontakt: Schlesierstr. 17, 46562 Voerde

Tel.: (0 28 55) 159 77,

E-Mail: krueger0801@gmx.de

AWO Treffpunkt im DRK-Heim, Ringstr. 14, 46562 Voerde, Leitung: Elke Kotcanek, Tel. (0 28 55) 8 20 52, E-Mail: krueger0801@gmx.de

Regelmäßige Angebote

AWO Klön-Cafè. Einmal wöchentlich trifft sich die AWO im DRK-Heim zum gemütlichen Klön und Kaffee, mit Gesellschaftsspielen und gemeinsamer Freizeitgestaltung. Sonderveranstaltungen auf Anfrage. Termin: jeden Dienstag von 14 bis 17 Uhr

AWO Begegnungsstätte in Voerde-Möllen

Schlesierstr. 17, 46562 Voerde, Leitung: Johanna Nagaoka, Tel. (0 28 55) 159 77, E-Mail: krueger0801@gmx.de

Regelmäßige Angebote

Ausflüge, Feierlichkeiten, Kaffee und Klön, Handarbeits- und Kreativ-Gruppen. Sonderveranstaltungen auf Anfrage. Termine: Dienstag, Mittwoch und Donnerstag jeweils ab 15 bis 17.30 / 18 Uhr

Zusätzlich treffen sich einmal im Monat die ehemaligen Demenzbegleiter.

AWO Begegnungsstätte Voerde-Friedrichsfeld, Lessingstraße 4, 46562 Voerde, Leitung: Waltraut Knosala, Tel. (02 81) 4 66 22, E-Mail: aknosala@online.de

Regelmäßige Angebote

Klön-Café, Feierlichkeiten, gemeinsame Freizeitgestaltung. Termin: Jeden Montag und Donnerstag 14 bis 17 Uhr
„Marktfrühstück“. Termin: Jeden Mittwoch und Samstag 9 bis 11 Uhr

AWO Ortsverein Wesel

Vorsitzende: Hanne Eckhardt

Kontakt: Hamminkelter Landstraße

193, 46483 Wesel, Tel.: (02 81) 6 11 91,

E-Mail: awo-ov-wesel@web.de

Regelmäßige Termine

im Stadtgebiet Wesel

Treffpunkt Seniorenbegegnungsstätte

„Im Bogen“, Pastor-Janßen-Str. 7, 46483 Wesel, Tel. (02 81) 2 88 55

Sitzgymnastik, Sitztanz, Singen und Gehirntraining. Für Ältere. Leitung: Solveigh Meesters. Termin: Jeden Dienstag, 14.30 bis 16 Uhr

Tanzen hält fit. Tanztee mit Sigrid Holtkamp. Termin: Jeden Donnerstag, 14.30 bis 17.30 Uhr

AWO Begegnungsstätte Feldmark, Dorotheenweg 2, 46483 Wesel-Feldmark, Tel. (02 81) 2 20 18



Impressum

Herausgeber:
AWO Kreisverband Wesel e.V.
Bahnhofstr. 1–3, 47495 Rheinberg
Telefon (0 28 43) 90 705-0
Internet www.awo-kv-wesel.de

Redaktion: Regina Henseler,
Evi Mahnke, Achim Müntel,
Sabine Schmitt
E-Mail redaktion@awo-konkret.de

Konzeption und Gestaltung:
KLXM Crossmedia
Fotos: AWO-Archiv, Marc-Albers,
Klaus Dieker, Bettina Engel-Albustin,
Heike Kaldenhoff, Jupiterimages,
Photocase, Shutterstock
Druck: Kempkens & Fronz

Beiträge für die nächste
»AWO Konkret« bitte bis
zum **12. November 2018**
an die Redaktion!

Die nächste »AWO Konkret«
erscheint im Dezember 2018

Gesellschaftsspiele. Leitung: Helga Gentek und Gerda Penk. Termin: Jeden zweiten und vierten Mittwoch im Monat.

Sitzgymnastik und Spiele. Dazu Kaffee trinken und Klönen. Die Gruppe kennt sich seit Jahren, freut sich aber auch auf neue Gesichter. Leitung: Helma Schilling. Termin: Jeden Montag, ab 14 Uhr.

Soziales Zentrum der AWO „Johanna-Kirchner-Haus“, Julius-Leber-Straße 33, 46485 Wesel-Lackhausen, Anmeldung und Leitung: Hanne Eckhardt, Telefon (02 81) 6 11 91

Wo man singt, da lass dich ruhig nieder! Gemeinsames Singen mit Hanne Eckhardt. Termine: mittwochs, 14.30 bis 15.30, 5. September, 10. Oktober, 7. November. Mehr Infos unter Tel.-Nr.: Hanne Eckhardt (02 81) 6 11 91

Radeln am Nachmittag für 50+. Hinaus in den Sommer. Wir erkunden die nähere Umgebung. Wie viele Kilometer sich die Radler*innen vornehmen und zutrauen, wird zu Beginn der Fahrt abgesprochen. Treffpunkt und Start am Berliner Tor (Innenstadtseite). Leitung: Hanne Eckhardt,

Tel. (02 81) 6 11 91. Termin: 29. August, ab 15 Uhr. Das Radeln am Nachmittag macht Herbst- und Winterpause ab September 2018 bis Frühjahr 2019.

AWO Ortsverein Xanten

Vorsitzender: Kurt Evers
Kontakt: Gustav-Ruhnau-Str. 18,
46509 Xanten, Telefon: (0 28 01) 69 60
E-Mail: awo-ov-xanten@t-online.de

Treffpunkt: Der Treffpunkt für Veranstaltungen ist das Sportlerheim TUS Xanten am Fürstenberg-Stadion, Fürstenberg 5, 46509 Xanten, Telefon (0 28 01) 13 82

Angebote: Tagesfahrten, Freizeitaktivitäten, Kooperation mit dem AWO Familienzentrum Heinrich-Lensing-Straße. Sonderveranstaltungen auf Anfrage.

Regelmäßige Veranstaltungen

AWO Klön-Café. Nette Leute treffen bei Kaffee und leckerem Kuchen, Gesellschaftsspiele, Skat. Termin: jeden ersten Mittwoch im Monat ab 16 Uhr ■

AWO Mitgliedsantrag

Noch kein Mitglied?

Oder ein neues Mitglied für die AWO gewinnen?

Der Mitgliedsantrag, der sonst an dieser Stelle stand, wird derzeit an die neue Datenschutzgrundverordnung angepasst.

Deshalb vorerst bitte direkt an den AWO Kreisverband Wesel e.V. oder an seine Ortsvereine wenden.

www.awo-kv-wesel.de





**BEWERBUNGSSTART
1. Juli 2018!**

LOTTE-LEMKE- ENGAGEMENTPREIS

WIR FÖRDERN ENGAGEMENT!
Freiwilliges Engagement hat viele Formen. Ob digital, in der eigenen Nachbarschaft, der Kommune oder für ein globales Vorhaben. Mit dem **Lotte-Lemke-Engagementpreis** der AWO soll kreatives und herausragendes Engagement gewürdigt werden. Wesentliche Idee ist es, AWO-Projekte auszuzeichnen, die auf besondere und nachhaltige Weise einen Beitrag zum gelingenden Zusammenleben – lokal bis global – leisten. Das Engagement soll beispielhaft zeigen, wie die AWO-Grundwerte Solidarität, Toleranz, Gleichheit, Freiheit und Gerechtigkeit zeitgemäß gelebt werden können.

**WEITERFÜHRENDE INFORMATIONEN UND BEWERBUNG UNTER
www.awo.org/Lotte-Lemke-Engagementpreis**